Alphabetisches Namenverzeichnis

zum

Heiratsbuch

Standesamt

Langenfeld (Rhld.)

Kreis

Rhein-Wupper-Kreis

Jahrgang

1905

Begonnen am

Verlag für Standesamtswesen GmbH., Frankfurt a. M. - Hamburg - München

B 123 T

Erläuterung:

Ehefrauen, geschiedene Frauen und Frauen, deren Ehe aufgehoben ist, und Witwen werden im Namenverzeichnis zum Heiratsbuch außer mit dem durch die Wiederverheiratung erworbenen Namen auch mit ihrem Mädchennamen eingetragen, mit dem Namen des Ehemannes auch dann, wenn die geschiedene Frau ihren Mädchennamen wieder angenommen oder der geschiedene Ehemann oder das Vormundschaftsgericht ihr die Weiterführung des Ehenamens untersagt hat.

War eine Frau mehrmals verheiratet, so wird sie mit dem Namen jedes der Ehemänner eingetragen (§ 88 Abs. 1 Buchst. f DA).

Umfaßt der Standesamtsbezirk mehrere Gemeinden oder betrifft der Eintrag Personen, die außerhalb des Bezirks ihren Wohnsitz haben, so wird der Wohnort auch mitangegeben (§ 88 Abs. 3 DA).

Männer!

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		A					
		Altenbach	Franz		69	15.9.	
		B					
		Baus	Emil		47	10.6.	
		Behrens	Anton		71	23.9.	
		Behrens	Hubert Johann		81	28.10.	
		Bertram	Albert		91	25.11.	
		Blaha	Franz Peter		78	27.10.	
		Bohrmann	Jakob		24	11.3.	
		Borsbach	Heinrich		13	10.2.	
		Bürvenich	Heinrich		59	12.8.	
		Busch	Friedrich Wilhelm		39	13.5.	
		C					
		de Clerque	Friedrich		3	14.1.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
	D						
		Dahmen	Gerhard		35	5.5.	
		Decker	Joseph		92	1.12.	
		Dick	Philipp		63	25.8.	
		Dierks	Leopold Hugo		79	28.10.	
		Dörner	Theodor		98	9.12.	
		Dünker	Peter Heinrich		36	5.5.	
	E						
	F						
		Feenstra	Pieter		7	28.1.	
		Fennema	Eeltje		23	9.3.	
		Fleischheuer	Peter		64	25.8.	
		Fleischheuer	Wilhelm		5	20.1.	
		Freund	Ernst		22	4.3.	
		Funk	Wilhelm		68	11.9.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
	G						
		Göbel	Peter		44	9.6.	
		Gries	Wilhelm		83	17.11.	
		Groß	Otto		61	12.8.	
		Güdelhöfer	Karl		4	19.1.	
	H						
		Heinemann	Christoph Wilhelm		94	2.12.	
		Held	Wilhelm		90	25.11.	
		Herkenrath	Heinrich		10	4.2.	
		Hese	Adolf Wilhelm		100	23.12.	
		Heuschen	Gottfried		45	9.6.	
		Hillebrand	Wilhelm		14	25.2.	
		Hirschfeld	Karl Peter		87	24.11.	
		Höveler	Johann Peter		18	2.3.	
		Holtwick	Joseph		2	13.1.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		Horst	Wilhelm		99	9.12.	
		Hüsgen	Karl Wilhelm		29	27.4.	
		I					
		J					
		Jansen	Fritz		85	18.11.	
		Joest	Ernst Otto		51	6.7.	
		Jungbluth	Peter		46	9.6.	
		K					
		Kißler	Christian		8	30.1.	
		Klawickowski	Joseph		15	25.2.	
		Klophaus	Wilhelm		62	17.8.	
		Kluth	Adolf		20	4.3.	
		Knecht	August		43	3.6.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		Knoch	Wilhelm		6	26.1.	
		Koch	Peter		88	25.11.	
		Königshofen	Peter Joseph		76	21.10.	
		Kraus	Joseph Wilhelm		17	28.2.	
		Kusche	Wilhelm Ludwig August		34	4.5.	
		L					
		Langen	Johann Wilhelm		96	2.12.	
		Lehnen	Karl Joseph Viktor Johannes		11	4.2.	
		Leipertz	Peter		66	9.9.	
		Lenart	Johannes		48	10.6.	
		Löhe	Johann		60	12.8.	
		M					
		Mansen	Peter		41	20.5.	
		Marx	Julius		73	7.10.	
		Modemann	Heinrich		33	4.5.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		Müller	Benjamin		95	2.12.	
		Müller	Emil Julius		70	17.9.	
		Müller	Johann Joseph		65	8.9.	
		Müller	Peter		80	28.10.	
		Müller	Wilhelm		32	29.4.	
		N					
		Nickel	Georg Max Paul		21	4.3.	
		Noeres	Friedrich Wilhelm		12	7.2.	
		Nolden	Emil Wilhelm Jakob		93	1.12.	
		O					
		Ohligschläger	Karl August		25	11.3.	
		Opherden	Johann		40	20.5.	
		Orgeich	Wilhelm Joseph		28	20.4.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		P					
		Peters	Friedrich		37	6.5.	
		Pullem	Wilhelm		9	4.2.	
		Q					
		R					
		Richarz	Peter		38	12.5.	
		Röntgen	August Friedrich Karl		27	14.4.	
		S					
		Sasse	Wilhelm August		16	25.2.	
		Sieglar	Martin		55	5.8.	
		Simon	Heinrich Ernst		89	25.11.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		Sch					
		Scherf	Wilhelm Gerhard		86	24.11.	
		Schilbe	Wilhelm		31	29.4.	
		Schlier	Hubert		1	7.1.	
		Schönenberg	Friedrich Heinrich Engelbert		84	18.11.	
		St					
		Steffens	Richard		72	7.10.	
		Stoffels	Hermann Joseph		57	5.8.	
		Storsberg	Edmund		74	7.10.	
		Strohn	Karl Friedrich		58	8.8.	
		Stuhr	Friedrich Heinrich		50	1.7.	
		T					
		Theis	August		97	2.12.	
		Tillmanns	Emil		26	25.3.	
		Tillmanns	Friedrich Wilhelm		54	29.7.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		U					
		V					
		Vollbach	Wilhelm Peter		30	29.4.	
		W					
		Wachholder	Hugo		56	5.8.	
		Waßenberg	August		75	13.10.	
		Weiß	Karl		67	11.9.	
		von der Werth	Karl Heinrich		42	26.5.	
		Westen	August		49	30.6.	
		Wiertz	Friedrich		82	10.11.	
		Wingartz	Johann Friedrich		19	3.3.	
		Wißdorf	Winand		53	29.7.	
		Wittenberg	Hugo		52	11.7.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
	X						
	Y						
	Z						
		Zaß	Theodor		77	26.10.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

F r a u e n !

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
	A						
		Adolfs	Gertrud		60	12.8.	
		Adolphs	Margareta		14	25.2.	
	B						
		Bange	Klara		80	28.10.	
		Baus	Hulda		47	10.6.	
		Boddenberg	Katharina Margareta		93	1.12.	
		Busch	Maria Christina		20	4.3.	
	C						
	D						
		Derkmann	Emma Elise		97	2.12.	
		Drengenburg	Klara		64	25.8.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Bestell-Nr. B 123 E
Alphabetisches Namenverzeichnis zum Heiratsbuch (Einlagebogen). Nachdruck verboten!
Verlag für Standesamtswesen GmbH., Frankfurt a. M. - Hamburg - München — EK 13/50573

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		E					
		Esser	Franziska		79	28.10.	
		Eßer	Franziska Elisabeth		77	26.10.	
		Eußem	Maria Wilhelmine		44	9.6.	
		F					
		Fausten	Elisabeth		87	24.11.	
		Fennen	Maria Gertrud		48	10.6.	
		Fink	Anna Emma		27	14.4.	
		Fink	Katharina		76	21.10.	
		Finken	Elisabeth		58	8.8.	
		Fischer	Christina		5	20.1.	
		Fleischheuer	Gertrud		90	25.11.	
		Funk	Wilhelmine		29	27.4.	
		G					
		Güsgen	Elisabeth		83	17.11.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		H					
		Hackenbroich	Anna Maria		88	25.11.	
		Hackenbroich	Katharina		89	25.11.	
		Hahn	Wilhelmine		98	9.12.	
		Hamacher	Elisabeth		19	3.3.	
		van der Heide	Tryntje		7	28.1.	
		van der Heide	Tryntje		23	9.3.	
		Heinrichs	Eugenie		34	4.5.	
		Held	Maria		62	17.8.	
		Herkenrath	Sibylla		78	27.10.	
		Hindrichs	Johanne Amalie		95	2.12.	
		Hirner	Helena		32	29.4.	
		Hock	Gertrud		16	25.2.	
		Hofer	Anna Katharina		82	10.11.	
		Hofer	Maria Katharina		6	26.1.	
		Hoffmann	Magdlaena		9	4.2.	
		Holtwick	Helene Maria		61	12.8.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Bestell-Nr. B 123 E
Alphabetisches Namenverzeichnis zum Heiratsbuch (Einlagebogen). Nachdruck verboten!
Verlag für Standesamtswesen GmbH., Frankfurt a. M. - Hamburg - München — EK 13/50573

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		Hoß	Gertrud		41	20.5.	
		Hülstrunk	Elisabeth		53	29.7.	
		Hutmacher	Wilhelmine		1	7.1.	
	I						
	J						
		Jacke	Adele Anna		43	3.6.	
	K						
		Kamp	Katharina Mathilde		54	29.7.	
		Kleinebrecht	Maria		17	28.2.	
		Koll	Katharina		94	2.12.	
		Kraus	Albertine Martha		86	24.11.	
		Kremer	Sibylla		70	17.9.	
	L						
		Lang	Maria Katharina		69	15.9.	
		Laufenberg	Maria		67	11.9.	
		Lauff	Elisabeth		36	5.5.	
		Lung	Maria		49	30.6.	
	M						
		Mähler	Elise		40	20.5.	
		Mankowski	Maria		52	11.7.	
		May	Anna Katharina		38	12.5.	
		Moog	Gertrud		12	7.2.	
		Müller	Katharina Auguste		68	11.9.	
		Müller	Margareta		37	6.5.	
		Müller	Wilhelmine		50	1.7.	
	N						
		Noeres	Elise		73	7.10.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Bestell-Nr. B 123 E
Alphabetisches Namenverzeichnis zum Heiratsbuch (Einlagebogen). Nachdruck verboten!
Verlag für Standesamtswesen GmbH., Frankfurt a. M. - Hamburg - München — EK 13/50573

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		Norhausen	Anna		55	5.8.	
		O					
		Ohligschläger	Emilie		31	29.4.	
		P					
		Pallulat	Adeline Antonie		30	29.4.	
		Peltzer	Katharina Arnoldine		28	20.4.	
		Pfeiffer	Gertrud		45	9.6.	
		Plömacher	Elisabeth Maria		96	2.12.	
		Q					
		R					
		Ravenstein	Elisabeth		59	12.8.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
		Reinartz	Anna		4	19.1.	
		Reuter	Katharina		18	2.3.	
		Reuter	Maria Katharina		46	9.6.	
		S					
		Servatius	Margareta		21	4.3.	
		Specht	Adele		91	25.11.	
		Spieth	Elisabeth		71	23.9.	
		Süß	Maria		75	13.10.	
		Sch					
		Schauf	Maria Katharina		81	28.10.	
		Schilbe	Ida		100	23.12.	
		Schmitter	Emma		72	7.10.	
		Schmitz	Maria Luise		56	5.8.	
		Schorn	Emilie		57	5.8.	
		Schwan	Christine		42	26.5.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Bestell-Nr. B 123 E
Alphabetisches Namenverzeichnis zum Heiratsbuch (Einlagebogen). Nachdruck verboten!
Verlag für Standesamtswesen GmbH., Frankfurt a. M. - Hamburg - München — EK 13/50573

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
	Schwan	Gertrud			39	13.5.	
	St						
	Stahl	Sophia			15	25.2.	
	Stahlberg	Anna			10	4.2.	
	Steffens	Wilhelmine			26	25.3.	
	Strohn	Martha			51	6.7.	
	T						
	Tillmanns	Paula			24	11.3.	
	U						
	V						
	Vollbach	Elise			65	8.9.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1]	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2]	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
	W						
		Wachholder	Hedwig		25	11.3.	
		Wadenpohl	Maria Josephine		33	4.5.	
		Wankellier	Maria		84	18.11.	
		Wermelskirchen	Ida		66	9.9.	
		Wichter	Regina		8	30.1.	
		Wietscher	Berta		74	7.10.	
		Windeck	Anna		63	25.8.	
		Windeck	Maria Elisabeth		13	10.2.	
		Wirtz	Emma		11	4.2.	
		Wirtz	Julie		22	4.3.	
		Wirtz	Wilhelmine		99	9.12.	
		Wittenberg	Hulda		85	18.11.	
		Wunsch	Emma		35	5.5.	
		Wupperfeld	Sabine		2	13.1.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

Bestell-Nr. B 123 E
Alphabetisches Namenverzeichnis zum Heiratsbuch (Einlagebogen). Nachdruck verboten!
Verlag für Standesamtswesen GmbH., Frankfurt a. M. - Hamburg - München — EK 13/50573

Mannesnamen hier beginnen	Frauennamen hier beginnen	Familienname[1])	Vornamen	Rechtl. Zugehörigk. oder Nichtzugeh. z. einer Kirche usw. (PStG § 69a)	Nr. des Eintrags	Tag der Eheschließung[2])	Bemerkungen (z. B. auswärtiger Wohnort, Name des anderen Ehegatten usw.)
	X						
	Y						
	Z						
		Zaß	Anna Maria		3	14.1.	
		Zaß	Josepha		92	1.12.	

1) In das Namenverzeichnis sind Mannes- und Frauennamen aufzunehmen. Geschieht dies in einem gemeinsamen Alphabet, so werden die Frauennamen zur besseren Übersicht eingerückt. Hierauf kann verzichtet werden, wenn für Mannes- und Frauennamen getrennt je ein Alphabet geführt wird. Frauen sind mit jedem ihrer Namen — Mädchenname, jetziger Ehename und evtl. frühere Ehenamen aufzunehmen (§ 88, 1 f DA).
2) Das Ausfüllen dieser Spalte soll lediglich dem besseren Auffinden dienen; ihre Ausfüllung ist nicht vorgeschrieben.

B.

Nr. 1

Langenfeld am siebten
Januar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bergmann Hubert Schlier,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zehnten
Februar des Jahres tausend acht hundert
neunundsiebzig zu Schaafstall Gemeinde
Bürrig, wohnhaft in Hagelkreuz,

Sohn des Bergmanns Felix Schlier und seiner Ehefrau
Gertrud geborenen Dick, beide

wohnhaft
in Hagelkreuz;

2. die Fabrikarbeiterin Wilhelmine Hubmacher,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zwanzigsten
Oktober des Jahres tausend acht hundert
vierundachtzig zu Richrath,
, wohnhaft in Hucklenbruch,

Tochter des Zimmermanns Jakob Hubmacher und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Achterwinter, beide

wohnhaft
in Richrath.

I

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Johann Windeck,

der Persönlichkeit nach bekannt,

27 Jahre alt, wohnhaft in Wiesdorf;

4. der Kaufmann Heinrich Schmitz,

der Persönlichkeit nach bekannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Reuschrath.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hubert Schlier

Wilhelmine Schlier geborene Hubmacher

Johann Wilhelm Windeck

Heinrich Schmitz

Der Standesbeamte.

Haas

H. Ein Sohn geboren Nr. 66 /1915
Bürgermeisterei

H. geheiratet Nr. 61 /1943
I Opladen

H. Ein Sohn geboren Nr. 78 /1942
Bürgermeisterei

H. geheiratet Nr. 4 /1943
Bürgermeisterei

H. Ein Sohn geboren Nr. 3 /1917
am 5.5.1917 Wiesdorf

H. geheiratet Nr. 85 /1946
am 9.2.1946, Solingen

B.

Nr. 2

Langenfeld, am dreizehnten
Januar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Josef Holtwick
der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlung
als bekannt,
katholischer Religion, geboren am achten
Dezember des Jahres tausend neun hundert
und achtzig zu Rothenberg Gemeinde
Opladen, wohnhaft in Leichlingen
Sohn des Invaliden Johann Holtwick und seiner Ehefrau
Gertrud geborenen Rohn, beide
wohnhaft
in Leichlingen;
2. die Sabina Kupperfeld, ohne Beruf,
der Persönlichkeit nach
bekannt,
katholischer Religion, geboren am dreiundzwanzigsten
November des Jahres tausend neun hundert
dreiundachtzig zu Hausingen,
, wohnhaft in Hausingen,
Tochter des Bahnarbeiters Heinz Kupperfeld und seiner
Ehefrau Gertrud geborenen Hinkels, beide
wohnhaft
in Hausingen

Die Ehefrau Sabine Holtwick geborene Wüpperfeld, ist am 16. Juli 1952 in Bergisch-Neukirchen verstorben. Sterbebuch Nr. 15/1952, Standesamt Bergisch-Neukirchen.
Langenfeld/Rhld., den 11. September 1952
Der Standesbeamte
In Vertretung
Haas

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Invalide Johann Holtwick
der Persönlichkeit nach
bekannt,
70 Jahre alt, wohnhaft in Leichlingen;
4. der Bahnarbeiter Johann Kupperfeld,
der Persönlichkeit nach
bekannt,
22 Jahre alt, wohnhaft in Hausingen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Josef Holtwick
Sabina Holtwick geborene Wüpperfeld
Johann Holtwick
Heinz Kupperfeld

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 3

Langenfeld am vierzehnten Januar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Friedrich de Clerque,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

katholischer Religion, geboren am elften Juni des Jahres tausend acht hundert drei und sechzig zu Hufe Gemeinde Mettmann, wohnhaft in Hucklenbruch,

Sohn des Webers Friedrich de Clerque und seiner Ehefrau Helene geborenen Lehmkuhl, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Mettmann;

2. die Anna Maria Zaß, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

katholischer Religion, geboren am neun und zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert ein und sechzig zu Loch, wohnhaft in Hucklenbruch,

Tochter des Ackerers Christian Zaß und seiner Ehefrau Eva geborenen Winkelhausen, beide verstorben zuletzt wohnhaft in Hagelkreuz.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Heinrich Schwan

der Persönlichkeit nach

bekannt,

59 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch;

4. der Fabrikarbeiter Johann de Clerque

der Persönlichkeit nach

bekannt,

38 Jahre alt, wohnhaft in Richrath

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Friederich de Clerque

Maria Dekleck de Clerque geborene Zaß Heinrich Schwan

Johann de Clerque

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 4

Langenfeld, am neunzehnten Januar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Wagenführer Karl Güdelhöfer,

der Persönlichkeit nach aufgrund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

katholischer Religion, geboren am neun und zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Dreisel Gemeinde Dattenfeld, wohnhaft in Barmen,

Sohn des verstorbenen Hausierers Wilhelm Güdelhöfer zuletzt wohnhaft in Dreisel und seiner Ehefrau Laura geborenen Lange wohnhaft in Dreisel;

2. die Fabrikarbeiterin Anna Reinartz,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am fünften März des Jahres tausend acht hundert zwei und achtzig zu Hackhausen Gemeinde Höhscheid, wohnhaft in Loch,

Tochter des Fabrikmeisters Jakob Reinartz und seiner Ehefrau Berta geborenen Stüllenberg, wohnhaft in Loch

Langenfeld (Rhld.), den 10. November 1958
Die Ehefrau Anna Güdelhöfer geborene Reinartz ist am 9. November 1958 in Langenfeld (Rhld.)
(Standesamt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 479 / 1958) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
[signature]

Ehemann
H. Gestorben 14.6.62
Nr. 299 / 1962
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schreinermeister Wilhelm Güdelhöfer

der Persönlichkeit nach bekannt,

33 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Fabrikarbeiter Hermann Reinartz

der Persönlichkeit nach bekannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Loch

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Der Wagenführer Karl Güdelhöfer erklärte, daß er das von seiner Ehefrau am 24. Juni 1903 in Loch geborene und unter Nr. 167 des Geburtsregisters des hiesigen Standesamtes von 1903 eingetragene Kind Karl Jakob als das seine anerkenne.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Güdelhöfer
Anna Güdelhöfer geborene Reinartz
Wilhelm Güdelhöfer
Hermann Reinartz

Der Standesbeamte.
In Vertretung
[signature]

H. Ein Kohn geboren Nr. 71 / 1917 hier
H. geheiratet Nr. 29 / 1943 hier

H. Ein Tochter geboren Nr. 649 / 1906
N. A. Wuppertal-Barmen am 17.2.1906
2. Ehe
H. geheiratet Nr. 105 / 1947
Standesamt Hilden am 28.6.47

B.

Nr. 5

Langenfeld am zwanzigsten Januar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bahnarbeiter Wilhelm Fleischheuer,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

katholischer Religion, geboren am dreißigsten März des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Rietherbach,

, wohnhaft in Rietherbach,

Sohn des Invaliden Heinrich Fleischheuer und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Eigen, beide

wohnhaft

in Rietherbach;

2. die Fabrikarbeiterin Christina Fischer,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

katholischer Religion, geboren am zwanzigsten Oktober des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Richrath,

, wohnhaft in Richrath,

Tochter des Maurers Wilhelm Fischer und seiner Ehefrau Lisette geborenen Hehl, beide

wohnhaft

in Richrath.

Langenfeld, den 9. August 1954
D. ie Ehe frau Christina Fleischheuer geborene Fischer
ist am 9. Juni 1954 in Hilden
(Standesamt Hilden
Nr. 161 / 1954) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung Wendenburg

Ehemann
H. Gestorben Nr. 194 / 1955
St. A. Hilden

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Invalide Heinrich Fleischheuer

der Persönlichkeit nach

be kannt,

50 Jahre alt, wohnhaft in Rietherbach;

4. der Wilhelm Fischer, Maurer

der Persönlichkeit nach

be kannt,

68 Jahre alt, wohnhaft in Richrath

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Sohn geboren Nr. ..../1912
Peter, 27. 12. 1912 Hilden

H. Geheiratet Nr. 99 / 1940
7. 5. 40. Hilden

H. Ein Sohn geboren Nr. 99 / 1914
am 25. Februar 1914
in Hilden

geheiratet Nr. 29 / 1941
am 28. Februar 1941
in Hilden

H. Gestorben Nr. 213 / 1941
4. August 1941. Hilden

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Fleischheuer
Christine Fleischheuer geborene Fischer
Heinrich Fleischheuer
Wilhelm Fischer

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 6

Langenfeld, am fünfundzwanzigsten Januar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Wilhelm Knoch,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am siebenundzwanzigsten Januar des Jahres tausend acht hundert neunundsiebenzig zu Hilden, wohnhaft in Hilden,

Sohn des Maschinenbauers Heinrich Johann Knoch und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Richarz, beide wohnhaft in Hilden;

2. die Maria Adelheid Hofer, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am siebenundzwanzigsten Dezember des Jahres tausend acht hundert neunundsiebenzig zu Berghausen, wohnhaft in Berghausen,

Tochter des Arbeiters Heinrich Hofer, wohnhaft in Berghausen und seiner Ehefrau Maria Adelheid geborenen Winkelhausen, verstorben, zuletzt wohnhaft in Berghausen.

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Arbeiter Heinrich Hofer

der Persönlichkeit nach bekannt,

66 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen;

4. der Arbeiter Heinrich Fuchs

der Persönlichkeit nach bekannt,

37 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Knoch

Maria Knoch geborene Hofer.

Heinrich Hofer

Friedrich Fuchs.

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 7

Langenfeld, am neunundzwanzigsten Januar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Pieter Feenstra,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am siebenten November des Jahres tausend acht hundert zweiundsiebenzig zu Lekkum in Holland, wohnhaft in Hucklenbruch,

Sohn des Fabrikarbeiters Pieter Feenstra, wohnhaft in Leeuwarden und seiner Ehefrau Tryntje geborenen van Tilma, verstorben, zuletzt wohnhaft in Leeuwarden;

2. die Tryntje van der Heide, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am einundzwanzigsten Februar des Jahres tausend achthundert einundsiebzig zu Tervispel in Holland, wohnhaft in Hucklenbruch,

Tochter des Fabrikarbeiters Pietje van der Heide und seiner Ehefrau Hilje geborenen van der Draai, beide wohnhaft in Hucklenbruch.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikant Eberhard Fuhsbach,

der Persönlichkeit nach bekannt,

44 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch;

4. der Fabrikarbeiter Emil Lenz,

der Persönlichkeit nach bekannt,

34 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Pieter Feenstra.

Tryntje Feenstra geborene van der Heide.

Eberhard Fuhsbach.

Emil Lenz.

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 8

Langenfeld am dreißigsten Januar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Schieferdecker Christian Kißler

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt, katholischer Religion, geboren am neunten Januar des Jahres tausend acht hundert vier und achtzig zu Waldernbach, wohnhaft in Opladen,

Sohn des Schieferdeckers Wilhelm Kißler und seiner Ehefrau Anna geborenen Schaf, beide wohnhaft in Waldernbach;

2. die Regina Wichter, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach be kannt, katholischer Religion, geboren am sieben und zwanzigsten October des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Dörbach, Gemeinde Salmrohr, wohnhaft in Kämpe

Tochter des Fabrikarbeiters Philipp Wichter und seiner Ehefrau Elisabetha geborenen Hahn, beide wohnhaft in Kämpe

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Philipp Wichter,

der Persönlichkeit nach be kannt, 58 Jahre alt, wohnhaft in Kämpe;

4. der Wirt Wilhelm Neuß,

der Persönlichkeit nach be kannt, 48 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld,

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Christian Kißler

Regina Kißler geborene Wichter

Philipp Wichter. Wilh. Neuß

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 9

Langenfeld, am vier ten Februar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Wilhelm Pullem,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

katholischer Religion, geboren am sechs ten November des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Rietherbach,

, wohnhaft in Rietherbach,

Sohn des Spezereihändlers Theodor Pullem und seiner Ehefrau Luise geborenen Weindorf, beide

wohnhaft

in Rietherbach;

2. die Magdalena Hoffmann, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

katholischer Religion, geboren am achtzehn ten Januar des Jahres tausend acht hundert vier und achtzig zu Bickendorf Stadtgemeinde Cöln, wohnhaft in Lüttersbruch,

Tochter des Stallknechtes Georg Hoffmann und seiner Ehefrau Anna Katharina geborenen Schnichels, beide verstorben, zuletzt wohnhaft

in Bickendorf

Langenfeld (Rhld), den 10. April 1956
Der Ehemann Wilhelm Pullem
ist am 9. April 1956 in Langenfeld (Rhld)
(Standesamt Langenfeld (Rhld)
Nr. 182 / 1956) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung [signature]

Gestorben am 29. 8. 1969
St Amt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 498

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Johann Pullem

der Persönlichkeit nach

be kannt,

31 Jahre alt, wohnhaft in Ohligs;

4. der Fabrikarbeiter Friedrich Pullem

der Persönlichkeit nach

be kannt,

28 Jahre alt, wohnhaft in Ohligs.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Pullem
Magdalena Pullem geborne Hoffmann
Johann Pullem
Friedrich Pullem

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 10

Langenfeld, am ——— vier ten
Februar ——— tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Heinrich Herkenrath, ———

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen ——— aner kannt,

katholischer Religion, geboren am einundzwanzigsten September ——— des Jahres tausend ——— acht hundert achtundsiebenzig ——— zu Rheinfeld Gemeinde Dormagen ———, wohnhaft in Monheim,

Sohn der unverehelichten Cäcilia Herkenrath, ohne Beruf, verstorben, zuletzt ——— wohnhaft in Rheinfeld ———;

2. die Fabrikarbeiterin Anna Stahlberg, ———

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

katholischer Religion, geboren am ——— sieben ten Januar ——— des Jahres tausend ——— acht hundert vierundachtzig ——— zu Wiesdorf ———, wohnhaft in Immigrath

Tochter des Fabrikarbeiters Tillmann Stahlberg und seiner Ehefrau Gertrud geborenen Esser, beide ——— wohnhaft in Immigrath ———

Der Ehemann ist am 8. März 1945 in Langenfeld-Immigrath gestorben. (St.A. Langenfeld Nr. 260/1945)
Langenfeld, den 5. Juni 1945.
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
Albaum

Die Ehefrau ist am 8. März 1945 in Langenfeld-Immigrath gestorben. (St.A. Langenfeld Nr. 261/1945)
Langenfeld, den 5. Juni 1945.
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
Albaum

H. Ein-Tochter/Sohn-geboren
Nr. 43 /1913
St. A. Düsseldorf-Benrath

H. 1.x Geheiratet
Nr. 29 /1937
St. A. Langenfeld (Rhld.)

H. 2.x Geheiratet
Nr. 102 /1939
St. A. Langenfeld (Rhld.)

G. Ein Sohn geboren Nr. 303/1905
hier

H. geheiratet Nr. 2 /1946
II. Ehe hier

H. Ein Sohn geboren Nr. 386/1915
am 5.9.1915 in Düsseldorf-Benrath

H. Geheiratet Nr. 1 /1941
am 3.1.41, hier.

H. 2x geheiratet Nr. 28 /1949
hier

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Jakob Stahlberg, ———

der Persönlichkeit nach ——— be kannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath, ———;

4. der Korbmacher Josef Holzberg, ———

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Jakob Stahlberg ——— aner kannt,

47 Jahre alt, wohnhaft in Monheim ———

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Heinrich Herkenrath
Anna Herkenrath geborene Stahlberg.
Jakob Stahlberg
Josef Holzberg.

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 11

Langenfeld, am vier ten
Februar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Aufseher Emil Josef Viktor Johannes Lehnen
der Persönlichkeit nach bekannt,
katholischer Religion, geboren am zweiundzwanzigsten
Januar des Jahres tausend neunhundert
zweiundsechzig zu Wetzlar,
, wohnhaft in Giesenberg
Sohn des Ehemannes Heinrich Lehnen, verstorben, zuletzt wohnhaft in Münster und seiner Ehefrau Dorothea geborenen Dittert wohnhaft
in Soest ;
2. die Hausfrau Emma Wirtz,
der Persönlichkeit nach
bekannt,
evangelischer Religion, geboren am siebzehnten
Juni des Jahres tausend achthundert
siebenundsiebzig zu Hardt
, wohnhaft in Galkhausen,
Tochter des Ehemannes Wilhelm Wirtz und seiner Ehefrau Lisetta geborenen Gladbach, beide
wohnhaft
in Hardt

Ihr Ehemann ist am 10. März 1944 in Langenfeld gestorben. (St.-A. Langenfeld Nr. 100 / 1944.)
Langenfeld, den 28. März 1944.
Der Bürgermeister:
Haas

H. Gestorben 24. 11. 61
Nr. 486 / 1961
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiterverbänder Josef Freund,
der Persönlichkeit nach
bekannt,
25 Jahre alt, wohnhaft in Hardt ;
4. der Schneider Philipp Dietrich,
der Persönlichkeit nach
bekannt,
35 Jahre alt, wohnhaft in Galkhausen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Karl Lehnen
Emma Lehnen geborene Wirtz
Josef Freund.
Philipp Dietrich

Der Standesbeamte.
Haas

B.

Nr. 12

Langenfeld, am sieben ten Februar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Noeres,

der Persönlichkeit nach be kannt,

katholischer Religion, geboren am fünf ten März des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Stefenshoven, wohnhaft in Stefenshoven,

Sohn des verstorbenen Handelsmanns Friedrich Noeres, zuletzt wohnhaft in Stefenshoven und seiner Ehefrau Maria Gertrud geborenen Kramme wohnhaft in Stefenshoven;

2. die Dienstmagd Gertrud Moog,

der Persönlichkeit nach be kannt,

katholischer Religion, geboren am zwei und zwanzigst ten Januar des Jahres tausend acht hundert zwei und achtzig zu Rheindorf, wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des Fabrikarbeiters Peter Moog und seiner Ehefrau Katharina geborenen Blasberg, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Rheindorf

H. Gestorben 22.6.64
Nr. 356 /1964
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Die Ehefrau ist am 17. März 1951 in Langenfeld verstorben. Sterberegister Nr. 140/1951 Standesamt Langenfeld. Langenfeld Rhld, den 20. März 1951.

Der Standesbeamte
In Vertretung:
[illegible]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Müller August Hoß,

der Persönlichkeit nach be kannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Ackerer Peter Johann Süß,

der Persönlichkeit nach be kannt,

39 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Friedrich Noeres
Gertrud Noeres geborene Moog
August Hoß
Johann Süß

Der Standesbeamte.

Haas

H. Ein- Tochter geboren Nr. 315 /1920 hier
H. 1. Ehe geheiratet Nr. 105 /1948 hier

H. Ein- Tochter -geboren
Nr. 268 /1921
St. A. Langenfeld (Rhld.)
H. 1. x Geheiratet
Nr. 65 /1956
St. A. Langenfeld (Rhld.)

B.

Nr. 13

Langenfeld am 9. Februar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Eisenbahnarbeiter Heinrich Borsbach,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am dreizehnten April des Jahres tausend achthundert und siebzig zu Hucklenbruch, wohnhaft in Hucklenbruch,

Sohn des Weichenstellers Leonhard Borsbach und seiner Ehefrau Katharina geborenen Nöres, beide wohnhaft in Hucklenbruch;

2. die Gebammte Witwe Maria Elisabeth Nöres geborene Windeck,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zweiundzwanzigsten Mai des Jahres tausend achthundert fünfundsiebzig zu Rheindorf, wohnhaft in Hagelkreuz,

Tochter des verstorbenen Landwirts Michael Windeck, zuletzt wohnhaft in Hausingen und seiner Ehefrau Margareta geborenen Blum, wohnhaft in Hausingen.

Langenfeld (Rhld.), den 16. März 1959

Die Ehe Frau Maria Elisabeth Borsbach geborene Windeck ist am 9. Februar 1939 in Bürrath

(Standesamt Langenfeld (Rhld.) Nr. 42 / 1939) verstorben.

Der Standesbeamte

In Vertretung

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Weichensteller Leonhard Borsbach,

der Persönlichkeit nach bekannt,

52 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch;

4. der Eisenbahnarbeiter Ludwig Jennches

der Persönlichkeit nach bekannt,

44 Jahre alt, wohnhaft in Kalkhecke.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Heinrich Borsbach

Maria Borsbach geborene Windeck

Leonhard Borsbach

Ludwig Jennches

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 14.

Langenfeld, am fünf und zwanzigsten Februar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Wilhelm Hillebrand,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen aber kannt,

evangelischer Religion, geboren am dritten Oktober des Jahres tausend acht hundert sieben und siebenzig zu Verlach Stadtgemeinde Ohligs, wohnhaft in Hilden

Sohn des Fabrikarbeiters Karl Hillebrand und seiner Ehefrau Amalie geborenen Zinsenheim, beide wohnhaft in Hilden;

2. die Margareta Adolphs, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach be kannt,

katholischer Religion, geboren am drei und zwanzigsten August des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Richrath, wohnhaft in Richrath,

Tochter des Messerreiders Johann Adolphs und seiner Ehefrau Johanna geborenen Rauen, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Richrath.

36 II

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Messerreider Johann Löhe

der Persönlichkeit nach be kannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Richrath;

4. der Müller Peter Müller

der Persönlichkeit nach auf Grund seines vorgelegten Militärpasses anerkannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Hilden

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Sohn geboren Nr. 325 /1911 hier

H. IX geheiratet Nr. 96 /1949 hier

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Hillebrand.

Margaretha Hillebrand geborene Adolphs. Johann Löhe

Peter Müller

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 15.

Langenfeld, am fünf und zwanzigsten Februar tausend neunhundert und fünf.

Der Ehemann ist am 30. Juni 1939 in Düsseldorf verstorben (St. Amt Düsseldorf-Ost Nr. 472).
Den 24. MÄRZ 1971
Der Standesbeamte
I.V. [signature]

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Joseph Klawickowski,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

katholischer Religion, geboren am vierzehnten Februar des Jahres tausend acht hundert sechs und siebenzig zu Schwarzhütte Gemeinde Seefeld, wohnhaft in Benrath

Sohn des Fabrikarbeiters Albrecht Klawickowski, wohnhaft in Neustadt und seiner verstorbenen Ehefrau Franziska geborenen Hirsch, zuletzt wohnhaft in Schwarzhütte;

2. die Fabrikarbeiterin Sophia Stahl,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am fünf und zwanzigsten Oktober des Jahres tausend acht hundert neun und siebenzig zu Reusrath, wohnhaft in Reusrath,

Tochter des Tagelöhners Franz Joseph Stahl und seiner Ehefrau Katharina geborenen Stüttgen, beide wohnhaft in Reusrath

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Johann Stahl,

der Persönlichkeit nach bekannt,

37 Jahre alt, wohnhaft in Winkel;

4. der Bahnarbeiter Lambert Stahl,

der Persönlichkeit nach bekannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Reusrath

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Joseph Klawickowski
Sophia Klawickowski geborene Stahl
Johann Stahl.
Lambert Stahl.

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 16

Langenfeld am fünfundzwanzigsten
Februar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Zigarrenarbeiter Wilhelm August Hasse,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am neunundzwanzigsten
Juli des Jahres tausend neunhundert
neunundachtzig zu Lemgo,

, wohnhaft in Berghausen,

Sohn des Zigarrenmachers Heinrich Hasse und seiner Ehefrau Maria geborenen Kortekamp, beide wohnhaft in Lemgo;

2. die Fabrikarbeiterin Gertrud Hock,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am ersten
Februar des Jahres tausend neunhundert
fünfundachtzig zu Berghausen,

, wohnhaft in Berghausen,

Tochter des Kleinbauern Karl Hock, wohnhaft in Berghausen und seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria geborenen Busch, zuletzt wohnhaft in Berghausen.

Langenfeld, den 9. September 1955
Der Ehemann
Wilhelm August
Hasse
ist am 4. September
1955 in Bonheim
(Standesamt Bonheim)
Nr. 33 / 1955) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
Otto.

Als Zeugen waren zugegezogen und erschienen:

3. der Kleinbauer Karl Hock,

der Persönlichkeit nach bekannt,

51 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen;

4. der Zigarrenmacher Dietrich Schmidt,

der Persönlichkeit nach bekannt,

30 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Hasse

Gertrud Hasse geborene Hock.

Karl Hock

Dietrich Schmidt

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 17

Langenfeld, am siebzehnten
Februar tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Landwirt Josef Wilhelm Kraus
der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen
bekannt,
katholischer Religion, geboren am neunzehnten
Januar des Jahres tausend acht hundert
neunundsiebzig zu Strasen
, wohnhaft in Köln-Ehrenfeld,
Sohn des verstorbenen Ehemanns und Landwirts
Josef Wilhelm Kraus, zuletzt wohnhaft in Herkenrath
und seiner Ehefrau Helene geborenen Müller wohnhaft
in Köln-Ehrenfeld;
2. die Maria Kleinebrecht, ohne Beruf,
der Persönlichkeit nach
bekannt,
katholischer Religion, geboren am fünfzehnten
Mai des Jahres tausend acht hundert
neunundsiebzig zu Carnap
, wohnhaft in Renrath,
Tochter des Ackerers Peter Kleinebrecht und seiner
Ehefrau Maria geborenen Waldmann, beide
wohnhaft
in Renrath

Der Ehemann ist am 9. Juli 1942 in Rolandseck gestorben. (N.R. Anmagne Nr. 87 / 1942.)
Langenfeld, den 5 März 1943
Der Standesbeamte
In Vertretung
Hohm

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Metzger Josef Hendrichs
der Persönlichkeit nach
bekannt,
25 Jahre alt, wohnhaft in Renrath;
4. der Müllerlehrer Heinrich Kleinebrecht
der Persönlichkeit nach
bekannt,
21 Jahre alt, wohnhaft in Mörchingen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Joseph Kraus
Maria Kraus geborn Kleinebrecht
Josef Hendrichs
Heinrich Kleinebrecht

Der Standesbeamte.
In Vertretung
Hohm

B.

Nr. 18.

Langenfeld, am zweiten März tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Ackerwirtsohn Johann Peter Höveler,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am achten April des Jahres tausend neunhundert neunundsechzig zu Richrath,

, wohnhaft in Richrath,

Sohn des Ackerers und Landwirts Johann Höveler und seiner Ehefrau Gertrud geborenen Opherden, beide wohnhaft in Richrath;

2. die Tochterin Reuter, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am sechsundzwanzigsten August des Jahres tausend neunhundert und achtzig zu Immigrath,

, wohnhaft in Immigrath,

Tochter des Ackerers und Landwirts Johann Reuter und seiner Ehefrau Margarete geborenen Lindorf, beide wohnhaft in Immigrath.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Verwaltungssekretär Wilhelm Gronen

der Persönlichkeit nach bekannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Metzger Johann Höveler,

der Persönlichkeit nach bekannt,

24 Jahre alt, wohnhaft in Richrath.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Peter Höveler

Katharina Höveler geb. Reuter

Wilhelm Gronen

Johann Höveler

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 19.

Langenfeld, am dritten März tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Johann Friedrich Wingartz,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am siebenzehnten Januar des Jahres tausend acht hundert neun und siebzig zu Immigrath,

wohnhaft in Immigrath,

Sohn der verstorbenen Ackerbauer Eheleute Christian Wingartz, ohne Beruf, zuletzt wohnhaft in Hilden;

2. die Fabrikarbeiterin Elisabeth Hannacher,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zweiten Oktober des Jahres tausend acht hundert neun und siebzig zu Immigrath,

wohnhaft in Hardt,

Tochter des verstorbenen Ackerbauer Wilhelm Hannacher, zuletzt wohnhaft in Hardt und seiner Ehefrau Emilie geborenen Reiff, wohnhaft in Hardt.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Friedrich Koch,

der Persönlichkeit nach bekannt,

24 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Fabrikarbeiter Peter Löhe

der Persönlichkeit nach bekannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Johann Wingartz.

Elisabeth Wingartz geborene Hannacher

Friedrich Koch

Peter Löhe

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 20

Langenfeld, am [illegible] vier ten
März [illegible] tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Adolf Kleuth, [illegible]
der Persönlichkeit nach [illegible]
bekannt,
katholischer Religion, geboren am [illegible] neun ten
Oktober [illegible] des Jahres tausend [illegible] acht hundert
zwei und siebzig [illegible] zu Immigrath, [illegible]
[illegible], wohnhaft in Hucklenbruch
[illegible]
Sohn des Fabrikarbeiters Jakob Kleuth, verstorben, zuletzt wohnhaft in Immigrath und seiner Ehefrau Maria geborenen Kirchhof, jetzt verehelichter Kassierer Anton Moritz ~~wohnhaft in~~ Löhr, wohnhaft in Hucklenbruch [illegible];
2. die Fabrikarbeiterin Maria Christine Busch, [illegible]
der Persönlichkeit nach [illegible]
bekannt,
katholischer Religion, geboren am [illegible] acht ten
Juli [illegible] des Jahres tausend [illegible] acht hundert
fünf und siebzig [illegible] zu Hucklenbruch, [illegible]
[illegible], wohnhaft in Hucklenbruch,
[illegible]
Tochter des Tagelöhners Peter Busch und seiner Ehefrau Amalia geborenen Kiengel, beide
[illegible] wohnhaft
in Hucklenbruch [illegible]

Die Ehefrau ist am 24. Oktober 1952 in Opladen verstorben. Sterbebuch Nr. 217/1952, Standesamt Opladen.
Langenfeld-Rhld., den 13. November 1952

Der Standesbeamte
Im Vertretung:
[illegible]

zu 1.
H. 2x geheiratet Nr. 90 /1953

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kassierer Anton Moritz Löhr, [illegible]
der Persönlichkeit nach [illegible]
bekannt,
52 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch [illegible];
4. der Tagelöhner Peter Busch [illegible]
der Persönlichkeit nach [illegible]
bekannt,
49 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch [illegible]

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben [illegible]
Adolf Kleuth [illegible]
Christine Busch geborene Christ [illegible]
Anton Löhr [illegible]
Peter Busch. [illegible]

Der Standesbeamte.
Haas

B.

Nr. 21.

Langenfeld, am vier ten März tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Georg Max Paul Nickel,

der Persönlichkeit nach be kannt,

katholischer Religion, geboren am sieben und zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert fünf und siebenzig zu Breslau, wohnhaft in Hucklenbruch,

Sohn der unverehelichten Dienstmagd Theresia Nickel, verstorben, zuletzt wohnhaft in Schräbsdorf;

2. die Fabrikarbeiterin Margareta Servatius,

der Persönlichkeit nach be kannt,

katholischer Religion, geboren am dritten Dezember des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Hucklenbruch, wohnhaft in Hucklenbruch,

Tochter des Handlangers Peter Servatius und seiner Ehefrau Alwine geborenen Klein, beide wohnhaft in Hucklenbruch.

Der Ehemann ist am 21. Januar 1948 in Langenfeld-Immigrath gestorben. (St.-A. Langenfeld Nr. 25/1948.)

Langenfeld, den 23. Februar 1948
Der Standesbeamte
In Vertretung:
[signature]

H. Gestorben 4. 6. 59
Nr. 212 /1959
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Wirt Wilhelm Lipgens

der Persönlichkeit nach be kannt,

41 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Fabrikarbeiter Clemens Kaumanns

der Persönlichkeit nach be kannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Der Fabrikarbeiter Georg Max Paul Nickel erklärte, daß er das von seiner Ehefrau am 10. Oktober 1904 in Hucklenbruch geborene und unter Nummer 295 des Geburtsregisters des hiesigen Standesamtes von 1904 eingetragene Kind Georg Peter als das seine anerkenne.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Georg Nickel
Margaretha Nickel geborene Servatius
Wilhelm Lipgens.
Clemens Kaumanns

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 22.

Langenfeld, am vier ten März tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Ernst Freund,

der Persönlichkeit nach be kannt,

evangelischer Religion, geboren am ach ten September des Jahres tausend acht hundert neun und siebenzig zu Wippe Stadtgemeinde Höhscheid, wohnhaft in Hardt,

Sohn des Scherenschleifers Karl Freund und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Pohlig, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Rupebrath;

2. die Fabrikarbeiterin Julie Wirtz,

der Persönlichkeit nach be kannt,

evangelischer Religion, geboren am elf ten Januar des Jahres tausend acht hundert zwei und achtzig zu Hardt, wohnhaft in Hardt,

Tochter des Schreiners Wilhelm Wirtz und seiner Ehefrau Lisette geborenen Gladbach, beide wohnhaft in Hardt.

Ist 12.11.1915 in Frankreich

St. Amt L'feld N. 423/1915

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Karl Wirtz

der Persönlichkeit nach be kannt,

31 Jahre alt, wohnhaft in Hardt;

4. der Fabrikarbeiter Wilhelm Horst,

der Persönlichkeit nach auf Grund seines vorgelegten Militärpasses aner kannt,

28 Jahre alt, wohnhaft in Leichlingen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Ernst Freund.

Julie Freund geborene Wirtz

Karl Wirtz

Wilhelm Horst.

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 23

Langenfeld, am [illegible] neun ten März [illegible] tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Rechtsanwalt Eeltje Tennema [illegible]

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen [illegible] bekannt,

evangelischer Religion, geboren am vier und dreißig ten März [illegible] des Jahres tausend [illegible] acht hundert vierundachtzig [illegible] zu Oosterwierum in Holland, [illegible], wohnhaft in Opladen, [illegible]

Sohn des Landwirths Eeltje Tennema, ohne Beruf zuletzt wohnhaft in Oosterwierum und seiner Ehefrau Aaltje geborenen de Boer, [illegible] wohnhaft in Opladen [illegible];

2. die Tjitske van der Heide, ohne Beruf [illegible]

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible] bekannt,

evangelischer Religion, geboren am [illegible] fünfzehn ten Juli [illegible] des Jahres tausend [illegible] acht hundert vierundachtzig [illegible] zu Wynjeterp in Holland [illegible], wohnhaft in Hucklenbuch, [illegible]

Tochter des Fabrikarbeiters Tjitze van der Heide und seiner Ehefrau Henrika geborenen Syboer, beide [illegible] wohnhaft in Hucklenbuch [illegible]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Wirth Wilhelm Lipgens [illegible]

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible] bekannt,

41 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld [illegible];

4. der Rechtsanwalt Gerben de Wilde, [illegible]

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Wilhelm Lipgens [illegible] bekannt,

47 Jahre alt, wohnhaft in Hatzberg [illegible]

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben [illegible]

Eeltje Tennema [illegible]

Tjitske Tennema geborene van der Heide [illegible]

Wilhelm Lipgens [illegible]

Gerben de Wilde [illegible]

Der Standesbeamte.

In Vertretung

Rohm

B.

Nr. 24.

Langenfeld, am [illegible] elf ten
März tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Jakob Bohrmann,
der Persönlichkeit nach [illegible]
bekannt,
evangelischer Religion, geboren am [illegible] dreißigst ten
Dezember des Jahres tausend [illegible] acht hundert
einundsechzig zu Breckenheim,
, wohnhaft in Gladbach,
Sohn des Heinrich Felix Bohrmann, ohne Beruf,
und seiner Ehefrau Christine Katharina geborenen
Arnlung, beide [illegible] wohnhaft
in Breckenheim ;
2. die Paula Tillmanns, ohne Beruf,
der Persönlichkeit nach [illegible]
bekannt,
evangelischer Religion, geboren am [illegible] fünfzehn ten
Januar des Jahres tausend [illegible] acht hundert
neunundsechzig zu Kradenpuhl Kr.
Neuß Leichlingen wohnhaft in Gladbach,
Tochter des Fabrikarbeiters Julius Tillmanns und
seiner Ehefrau Klasina Katharina geborenen
Kloppel, beide [illegible] wohnhaft
in Gladbach.

Langenfeld (Rhld.), den
23. Juli 1964
Die Ehe-frau
Paula Bohrmann
geborene Tillmanns
ist am 21. Juli
1964 in Langenfeld (Rhld.)
(Standesamt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 358 / 1964) verstorben.
Der Standesbeamte
i.V. [signature]

Ehemann
H. Gestorben 27. 2. 64
Nr. 147 / 1964
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Friedrich Tillmanns,
der Persönlichkeit nach [illegible]
bekannt,
24 Jahre alt, wohnhaft in Gladbach ;
4. der Schlosser Wilhelm Löttner,
der Persönlichkeit nach [illegible]
bekannt,
23 Jahre alt, wohnhaft in Gladbach

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Jakob Bohrmann,
Paula Bohrmann geborene
Tillmanns Friedrich Tillmanns
Wilhelm Löttner.

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 25

Langenfeld, am elften März tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Karl August Ohligschläger,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am sechs und zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Wiescheid, wohnhaft in Burbach,

Sohn des Webers Albert Ohligschläger und seiner Ehefrau Amalie geborenen Schmitter, beide wohnhaft in Burbach;

2. die Dienstmagd Hedwig Wachholder,

der Persönlichkeit nach # der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

evangelischer Religion, geboren am ein und zwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert vier und achtzig zu Bremershaide Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Ohligs,

Tochter des Ackerers Julius Wachholder, wohnhaft in Bremershaide und seiner verstorbenen Ehefrau Lisette geborenen Debuch, zuletzt wohnhaft in Bremershaide.

Langenfeld (Rhld), den 2. August 1956
Der Ehemann Karl August Ohligschläger ist am 25. Juni 1956 in Haan
(Standesamt Haan
Nr. 135 / 1956) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
[signature]

auf Grund Zusatz von zwei Worten genehmigt.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Karl Ohligschläger
Hedwig Ohligschläger
geborene Wachholder
Wilhelm Lipgens.
Emil Adams
Der Standesbeamte.
Haas

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Wirt Wilhelm Lipgens,

der Persönlichkeit nach bekannt,

41 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Fabrikarbeiter Emil Adams,

der Persönlichkeit nach auf Grund seines vorgelegten Heuerzettels anerkannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Leichlingen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Karl Ohligschläger
Hedwig Ohligschläger
geborene Wachholder
Wilhelm Lipgens. Emil Adam

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 26

Langenfeld am fünf und zwanzigsten März tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Emil Tillmanns,
der Persönlichkeit nach bekannt,
evangelischer Religion, geboren am ersten April des Jahres tausend neunhundert und fünfundzwanzig zu Bechlenberg, Kirchgemeinde Leichlingen, wohnhaft in Gladbach,
Sohn des Fabrikarbeiters Julius Tillmanns und seiner Ehefrau Marie Katharina geborenen Klöppel beide wohnhaft in Gladbach;
2. die Fabrikarbeiterin Wilhelmine Steffens,
der Persönlichkeit nach bekannt,
evangelischer Religion, geboren am fünfundzwanzigsten Juni des Jahres tausend neunhundert zwei und achtzig zu Bruchhaus, wohnhaft in Richrath,
Tochter des Fabrikarbeiters Karl Wilhelm Steffens und seiner Ehefrau Rosine geborenen Stader, beide wohnhaft in Richrath

Langenfeld (Rhld.), den 24. Dezember 1957
Der Ehemann Emil Tillmanns
ist am 23. Dezember 1957 in Langenfeld (Rhld.)
(Standesamt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 589 / 1957) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung

H. Gestorben
Nr. 136 / 1958
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Friedrich Tillmanns,
der Persönlichkeit nach bekannt,
24 Jahre alt, wohnhaft in Gladbach;
4. der Fabrikarbeiter Wilhelm Hartwig,
der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Friedrich Tillmanns bekannt,
31 Jahre alt, wohnhaft in Tränke Gemeinde Höhscheid,

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:
Emil Tillmanns
Wilhelmine Tillmanns geborene Steffens
Friedrich Tillmanns
Wilhelm Hartwig

Der Standesbeamte.
Haas

B.

Nr. 27

Langenfeld, am vierzehnten April tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Dreher August Friedrich Karl Röntgen,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

evangelischer Religion, geboren am fünften Januar des Jahres tausend achthundert sechs und siebenzig zu Wetter, wohnhaft in Ohligs,

Sohn des Invaliden Karl Röntgen, wohnhaft in Wetter und seiner Ehefrau Julie geborenen Düllmann, verstorben, zuletzt wohnhaft in Wetter;

2. die Anna Emma Fink, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am vierten Mai des Jahres tausend achthundert zwei und achtzig zu Horst, wohnhaft in Hardt,

Tochter des Jagdaufsehers Karl Franz Heinrich Fink und seiner Ehefrau Auguste geborenen Ackermann, beide wohnhaft in Hardt.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bäcker Johann Albert Groß

der Persönlichkeit nach bekannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Fabrikarbeiter Fritz Schomann

der Persönlichkeit nach bekannt,

35 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Röntgen

Emma Röntgen geborene Fink

Albert Groß

Fritz Schomann

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 28

Langenfeld, am zweiundzwanzigsten April tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Schlosser Wilhelm Joseph Orgeich,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am zweiundzwanzigsten Januar des Jahres tausend acht hundert siebenundfünfzig zu Düren, wohnhaft in Langenfeld,

Sohn des Fabrikarbeiters Ignatz Orgeich und seiner Ehefrau Maria Josepha geborenen Müllereisen, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Düren;

2. die ledige Zahntechnikerin Angelika Hausmann ya. Susanna Peltzer ohne Beruf

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am achtzehnten Februar des Jahres tausend acht hundert siebenundsechzig zu Rheydt, wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des Johann Peltzer, ohne Beruf und seiner Ehefrau Katharina Angelika geborenen Vogelhuber, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Rheydt.

Langenfeld (Rhld.), den 8. Mai 1959
Der Ehemann Wilhelm Orgeich
ist am 29 November 1932 in Langenfeld
(Standesamt Langenfeld (Rhld.)) Nr. 267 / 1932) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung

H. Gestorben Nr. 44 / 1939.
am 20.10.39. in Rheydt.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Wirt Robert Hildebrandt

der Persönlichkeit nach bekannt,

29 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Wirt und Steuerinspektor Franz Odenbach

der Persönlichkeit nach bekannt,

29 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Orgeich
Angelika Hausmann ya. Susanna Peltzer
Robert Hildebrandt Franz Odenbach

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 29

Langenfeld, am siebenundzwanzigsten April tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Federmesserreider Karl Wilhelm Hüsgen,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

evangelischer Religion, geboren am dritten März des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Schmalzgrube Stadtgemeinde Ohligs, wohnhaft in Höhscheid,

Sohn des Federmesserreiders Gustav Hüsgen und seiner Ehefrau Mathilde geborenen Hoppe, beide wohnhaft in Höhscheid;

2. die Fabrikarbeiterin Wilhelmine Funk,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am ersten Dezember des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Feldhausen, wohnhaft in Feldhausen,

Tochter des Webers Robert Funk und seiner Ehefrau Julie geborenen Dornhaus, beide wohnhaft in Feldhausen.

Der Ehemann ist am 10. März 1944 in Solingen gestorben. (S. A. Solingen Nr. 540/1944.)
Langenfeld, den 13. April 1944.
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
Albaum

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Messerarbeiter August Kellerstraß

der Persönlichkeit nach bekannt,

34 Jahre alt, wohnhaft in Wiescheid;

4. der Taschenmesserreider Hermann Gustav Häusgen

der Persönlichkeit nach auf Grund seines vorgelegten Ersatzreservepasses anerkannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Höhscheid

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Eintrag geboren Nr. 7/1923
Höhscheid am 14. 6. 23
H. geheiratet Nr. 537/1946
Solingen 20. 7. 46

H. Ein Sohn geboren Nr. 3/1915
am 22. 12. 1915, in Höhscheid
gefallen
H. Gestorben Nr. 1790/1943
Solingen

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Hüsgen
Wilhelmine Hüsgen geborene Funk
August Kellerstraß
Hermann Häusgen

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 20

Langenfeld am neunundzwanzigsten
April tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Kaufmann Wilhelm Peter Vollbach,
der Persönlichkeit nach bekannt,
katholischer Religion, geboren am dreizehnten
Juli des Jahres tausend acht hundert
achtundsechzig zu Berghausen,
, wohnhaft in Berghausen
Sohn des verstorbenen Wilhelm Vollbach, zuletzt wohnhaft in Berghausen und seiner verstorbenen Ehefrau Elisabeth geborenen Spielmann, zuletzt wohnhaft in Berghausen;
2. die Erzieherin Adeline Antonie Pallulat,
der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlung
für bekannt,
evangelischer Religion, geboren am neunzehnten
Mai des Jahres tausend acht hundert
sechsundsechzig zu Neumark,
, wohnhaft in Berghausen
Tochter des verstorbenen Rechnungsrats August Pallulat, zuletzt wohnhaft in Riesenburg und seiner Ehefrau Ottilie geborenen Renkel, verstorben, zuletzt wohnhaft in Bischofswerder

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Maler Josef Vollbach
der Persönlichkeit nach bekannt,
48 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen;
4. der Maler Wilhelm Vollbach
der Persönlichkeit nach bekannt,
35 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Vollbach
Antonie Vollbach geborene Pallulat
Josef Vollbach
Wilhelm Vollbach

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 31.

Langenfeld, am neun und zwanzigsten April tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Wilhelm Schilbe,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am fünf und zwanzigsten November des Jahres tausend acht hundert neun und sechzig zu Hucklenbruch,

wohnhaft in Hucklenbruch,

Sohn des Wilhelm Schilbe, ohne Beruf und seiner Ehefrau Christina geborenen Schmidt, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Hucklenbruch;

2. die Fabrikarbeiterin Emilie Ohligschläger,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am sechzehnten Mai des Jahres tausend acht hundert neun und siebenzig zu Feldhausen,

wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des Invaliden Julius Ohligschläger, wohnhaft in Langenfeld und seiner Ehefrau Emilie geborenen Fuss, verstorben, zuletzt wohnhaft in Langenfeld.

Der Ehemann ist am 14. Januar 1945 in Langenfeld gestorben. (N.A. Langenfeld Nr. 41/1945.) Langenfeld, den 24. Januar 1945
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
[illegible]

H. Gestorben
Nr. 495/1960
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Daniel Schilbe,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch;

4. der Scherenschleifer Karl Grah

der Persönlichkeit nach durch den von Person bekannten Polizeisergeanten Walter Schäfer in Richrath anerkannt,

28 Jahre alt, wohnhaft in Höhscheid

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Schilbe
Emilie Schilbe geborene Ohligschläger
Daniel Schilbe
Carl Grah

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 32

Langenfeld, am einundzwanzigsten April tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bergarbeiter Wilhelm Müller,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen

als bekannt,

katholischer Religion, geboren am elften Oktober des Jahres tausend acht hundert einundachtzig zu Hilden,

wohnhaft in Hilden,

Sohn des Wilhelm Müller, Fabrikarbeiter, verstorben und zuletzt wohnhaft in Hilden und seiner Ehefrau Emma geborenen Wilhelmitz, wohnhaft in Hilden;

2. die Fabrikarbeiterin Helene Hiener,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

katholischer Religion, geboren am zwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert vierundachtzig zu Krüdersheide,

wohnhaft in Krüdersheide,

Tochter des verstorbenen Arbeiters Georg Hiener, zuletzt wohnhaft in Krüdersheide und seiner Ehefrau Julie geborenen Pauli, wohnhaft in Krüdersheide.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bäcker Robert Cleff

der Persönlichkeit nach

bekannt,

32 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Feldwebelleutnant a. D. Walter Schäfer

der Persönlichkeit nach

bekannt,

38 Jahre alt, wohnhaft in Richrath.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Wilhelm Müller

Helene Müller geborene Hiener

Robert Cleff

Walter Schäfer

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 33.

Langenfeld, am vier ten

Mai tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Arbeiter Heinrich Modemann,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am siebenzehn ten Januar des Jahres tausend neun hundert sechs und siebenzig zu Fischenich, , wohnhaft in Hecke,

Sohn des Arbeiters Peter Joseph Modemann und seiner Ehefrau Helene geborenen Lalz, beide wohnhaft in Offers;

2. die Maria Josefine Wadenpohl, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zwei ten Juli des Jahres tausend neun hundert neun und siebenzig zu Voigtslach, , wohnhaft in Voigtslach,

Tochter des verstorbenen Arbeiters Heinrich Wadenpohl, zuletzt wohnhaft in Voigtslach und seiner Ehefrau Gertrud geborenen Heitkamp, wohnhaft in Voigtslach.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter-Hilfs-Peter Wadenpohl

der Persönlichkeit nach bekannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Voigtslach, ;

4. der Arbeiter Eduard Schmitz,

der Persönlichkeit nach bekannt,

27 Jahre alt, wohnhaft in Voigtslach.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Heinrich Modemann

Maria Modemann geborene

Wadenpohl Peter Wadenpohl.

Eduard Schmitz

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 34

Langenfeld, am vier ten

Mai tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Zimmermann Wilhelm Ludwig Augustt Rusche,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am elf ten März des Jahres tausend neunt hundert neunundzwanzig zu Gelsenkirchen,

, wohnhaft in Langenfeld,

Sohn des verstorbenen Zimmermanns Wilhelm Augustt Rusche, zuletzt wohnhaft in Gelsenkirchen und seiner Ehefrau Emilie geborenen Springorum, wohnhaft in Langenfeld;

2. die Eugenie Heinrichs, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am zwanzigst ten März des Jahres tausend neunt hundert fünfundzwanzig zu Ganspohl,

, wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des Bergmanns Heinrich Wilhelm Heinrichs und seiner Ehefrau Berta geborenen Wolters, beide wohnhaft in Langenfeld.

Langenfeld den 6. Mai 1954
Die Ehe Frau Eugenie Rusche geborene Heinrichs ist am 1. Mai 1954 in Langenfeld-Rhld.
(Standesamt Langenfeld-Rhld Nr. 201/1954) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
Wendenburg

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Arbeiter Paul Adrian,

der Persönlichkeit nach bekannt,

28 Jahre alt, wohnhaft in Höhscheid;

4. der Maschinist Josef Heinrichs,

der Persönlichkeit nach bekannt,

32 Jahre alt, wohnhaft in Köln-Riehl.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

August Rusche
Eugenie Rusche geborene Heinrichs
Paul Adrian
Josef Heinrichs

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 35

Langenfeld, am fünften Mai tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Heizer Gerhard Dahmen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am neunten August des Jahres tausend acht hundert einundsechzig zu Golzheim Gemeinde Merzenich, wohnhaft in Immigrath,

Sohn des verstorbenen Tagelöhners Christian Dahmen, zuletzt wohnhaft in Golzheim und seiner verstorbenen Ehefrau Gertrud geborenen Merker, zuletzt wohnhaft in Immigrath;

2. die Emma Wunsch, Hausfrau,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am einundzwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert fünfundsechzig zu Cöln, wohnhaft in Immigrath,

Tochter des verstorbenen Tagelöhners Moritz geborenen Wunsch, zuletzt wohnhaft in Cöln.

Langenfeld (Rhld.), den 6. Juni 1961
Die Ehe [illegible] Frau Emma Dahmen geborene Wunsch
ist am 4. Juni 1961 in Langenfeld (Rhld.)
(Standesamt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 434 / 1961) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
Kelly

Ehemann
H. Gestorben 23.12.63
Nr. 634 /1963
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Gärtner Wilhelm Piller,

der Persönlichkeit nach bekannt,

52 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Hufschmied Wilhelm Berghahn,

der Persönlichkeit nach bekannt,

43 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Gerhard Dahmen.
Emma Dahmen geborene Wunsch.
Wilhelm Piller
Wilhelm Berghahn

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 36

Langenfeld, am fünf ten Mai tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Peter Heinrich Dünker,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

katholischer Religion, geboren am sechzehn ten März des Jahres tausend acht hundert vier und siebenzig zu Nierst, wohnhaft in Ohligs,

Sohn des Tagelöhners Reiner Dünker, wohnhaft in Ohligs und seiner Ehefrau Wilhelmina geborenen Münks, verstorben, zuletzt wohnhaft in Ohligs;

2. die Elisabeth Lauff, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am fünfzehn ten Dezember des Jahres tausend acht hundert sieben und siebenzig zu Ossenbruch, wohnhaft in Thürmchen,

Tochter des Tagelöhners Matthias Lauff und seiner Ehefrau Agnes geborenen Käfer, beide wohnhaft in Thürmchen

H. Gestorben Nr. 149/1951
Haan

Die Ehefrau ist am 18. Mai 1948 in Langenfeld-Galkhausen gestorben. (St. A. Langenfeld Nr. 201/1948).

Langenfeld, den 21. Mai 1948
Der Standesbeamte
In Vertretung:
[illegible]

H. Ein Sohn geboren Nr. 13.10./1905
Höhscheid

H. geheiratet Nr. 861/1942
Solingen

H. Ein Sohn geboren Nr. 9.8./1920
Ohligs

H. geheiratet Nr. 232/1944
am 4.4.1944. Solingen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Adolf Lauff,

der Persönlichkeit nach bekannt,

31 Jahre alt, wohnhaft in Landwehr;

4. der Scherenfeiler Wilhelm Mendt,

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Adolf Lauff, anerkannt,

32 Jahre alt, wohnhaft in Aufderhöhe

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Heinrich Dünker

Elisabeth Dünker geborne Lauff

Adolf Lauff

Wilhelm Mendt

Der Standesbeamte.

In Vertretung
Krohn

B.

Nr. 37

Langenfeld am fünften

Mai tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bergmannsplatzer Friedrich Peters
der Persönlichkeit nach
bekannt,
katholischer Religion, geboren am fünften
März des Jahres tausend neunhundert
acht und siebenzig zu Tränke Gemeinde
Höhscheid, wohnhaft in Grünewald
Sohn des Bergmannsarbeiters Karl Peters, wohnhaft
in Grünewald und seiner Ehefrau Katharina
geborenen Hansen, verstorben, zuletzt wohnhaft
in Grünewald;
2. die Margarete Müller, ohne Beruf,
der Persönlichkeit nach
bekannt,
katholischer Religion, geboren am ersten
Juli des Jahres tausend neunhundert
vier und sechzig zu Hucklenbruch
, wohnhaft in Grünewald
Tochter des Bergmannsarbeiters Theodor Müller, verstorben,
zuletzt wohnhaft in Hucklenbruch und seiner
Ehefrau Elisabeth geborenen Busch, wohnhaft
in Hucklenbruch

Die Ehe mit Hermann ist am 17. März 1942 in Solingen (Nr. Solingen Reg. Nr. 491/1942) geschlossen.
Langenfeld am 23. April 1943.
Der Standesbeamte
In Vertretung:
Haas

Gestorben Nr. 1194/1953
Standesamt Solingen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Andreas Busch
der Persönlichkeit nach
bekannt,
34 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;
4. der Bergmannsplatzer Hermann Heiden,
der Persönlichkeit nach dem Vater der Braut Andreas Busch
bekannt,
34 Jahre alt, wohnhaft in Holzkamp Gemeinde Höhscheid

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:
Friedrich Peters
Margarete Peters geborene Müller
Andreas Busch
Hermann Heiden

Der Standesbeamte.
Haas

B.

Nr. 38.

Langenfeld, am zwölften Mai tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Hüttenarbeiter Peter Richarz,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am siebenundzwanzigsten Januar des Jahres tausend neunhundert und siebzig zu Berghausen, wohnhaft in Berghausen,

Sohn des Arbeiters Johann Wilhelm Richarz und seiner Ehefrau Gertrud geborenen Resch, beide wohnhaft in Berghausen;

2. die Arbeiterin Anna Luise May,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zweiten Juni des Jahres tausend neunhundert siebzig zu Berghausen, wohnhaft in Berghausen,

Tochter des Lehrers Peter May und seiner Ehefrau Luise geborenen Richarz, beide wohnhaft in Berghausen

Langenfeld den 3. März 1954
Der Ehemann Peter Richarz
ist am 25. Februar 1954 in Langenfeld-Rhld
(Standesamt Langenfeld-Rhld
Nr. 88/1954) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung

Gestorben am 4. 12. 1966
St Amt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 713

H. Ein-Tochter/Sohn-geboren
Nr. 246 /1915
St. A. Langenfeld (Rhld.)
H. 1.X Geheiratet
Nr. 144 /1939
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Arbeiter Johann Wilhelm Richarz,

der Persönlichkeit nach bekannt,

56 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen;

4. der Lehrer Peter May

der Persönlichkeit nach bekannt,

53 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Peter Richarz

Anna Luise geborene May

Johann Wilhelm Richarz

Gertrud May

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 39.

Langenfeld, am 29ten Mai tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Eisenbahnarbeiter Ferdinand Wilhelm Busch,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am 21ten Dezember des Jahres tausend achthundert neunundsiebenzig zu Wolfhagen, wohnhaft in Wolfhagen,

Sohn des Eisenbahnarbeiters Heinrich Busch und seiner Ehefrau Henriette geborenen Brügelmann, beide wohnhaft in Wolfhagen;

2. die Fabrikarbeiterin Gertrud Schwan,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am 27ten November des Jahres tausend achthundert zweiundachtzig zu Hagelkreuz, wohnhaft in Hucklenbruch,

Tochter des Fabrikarbeiters Heinrich Schwan und seiner Ehefrau Dorothea geborenen Haas, beide wohnhaft in Hucklenbruch.

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Johann Busch, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

27 Jahre alt, wohnhaft in Wolfhagen;

4. der Ackerwerkmeister Karl Langen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Wolfhagen,

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Ferdinand Busch

Gertrud Busch geborene Schwan

Johann Busch

Karl Langen

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 40.

Langenfeld, am zwanzigsten Mai tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Johann Opherden,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am vierten November des Jahres tausend achthundert ein und achtzig zu Richrath,

, wohnhaft in Richrath,

Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Johann Opherden, zuletzt wohnhaft in Richrath und seiner Ehefrau Elisabeth geborenen Dünnwald, jetzt verehelichten Fabrikarbeiter Hermann Schlösser, wohnhaft in Richrath;

2. die Elise Mähler, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am sechsten Oktober des Jahres tausend achthundert und achtzig zu Breuhaus,

, wohnhaft in Richrath,

Tochter des Maurers Stephan Mähler und seiner Ehefrau Margareta geborenen Löhe, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Richrath

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Eisenbahnarbeiter Friedrich Bachhausen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Richrath;

4. der Regenschirmarbeiter Friedrich Mähler

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Friedrich Bachhausen anerkannt,

42 Jahre alt, wohnhaft in Ohligs

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Johann Opherden

Elise Opherden geborene Mähler

Friedrich Bachhausen

Friedrich Mähler

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 11

Langenfeld, am — zweiundzwanzigsten

Mai — tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bauunternehmer Peter Hansen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zweiundzwanzigsten August des Jahres tausend achthundert und siebenzig zu Richrath, wohnhaft in Alte Schule,

Sohn des Wilhelm Hansen, ohne Beruf und seiner Ehefrau Hedwig geborenen Kemper, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Hesenhoven;

2. die Gertrud Hoss, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zweiundzwanzigsten Februar des Jahres tausend achthundert siebenundsiebenzig zu Langenfeld, wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des verstorbenen Müllers Adolf Hoss, zuletzt wohnhaft in Langenfeld und seiner Ehefrau Karoline geborenen Held, wohnhaft in Langenfeld

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Wirt Wilhelm Lipgens

der Persönlichkeit nach bekannt,

42 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Polizeisergeant Walter Schäfer,

der Persönlichkeit nach bekannt,

38 Jahre alt, wohnhaft in Richrath.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Peter Hansen

Gertrud Hansen geborne Hoss

Wilhelm Lipgens

Walter Schäfer

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 42

Langenfeld, am sechs und zwanzigsten Mai tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bahnarbeiter Karl Heinrich von der Werth,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

katholischer Religion, geboren am achten Februar des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Hüschelrath Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Leichlingen,

Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Heinrich von der Werth, zuletzt wohnhaft in Leichlingen und seiner Ehefrau Elisabeth geborenen Scheuß, wohnhaft in Leichlingen;

2. die Christine Schwan, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am ein und dreißigsten Dezember des Jahres tausend acht hundert neun und siebenzig zu Reusrath, wohnhaft in Hausingen,

Tochter des Ackerers Peter Schwan, wohnhaft in Hausingen und seiner Ehefrau Christine geborenen Hermes, verstorben, zuletzt wohnhaft in Hausingen

H. Gestorben Nr. 6/1952
Leichlingen

Die Ehefrau ist am 7. Oktober 1942 in Leichlingen, (N. A. Leichlingen Reg. Nr. 57/1942) gestorben.
Langenfeld, den 12. Oktober 1942
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
[signature]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Ackerer Peter Schwan,

der Persönlichkeit nach bekannt,

48 Jahre alt, wohnhaft in Hausingen;

4. der Bahnarbeiter Wilhelm Hermes,

der Persönlichkeit nach bekannt,

32 Jahre alt, wohnhaft in Reusrath

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl von der Werth
Christina von der Werth geborne Schwan
Peter Schwan
Wilhelm Hermes

Der Standesbeamte.

[signature]

B.

Nr. 43

Langenfeld, am dritten

Juni tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Rohrzieher August Knecht,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am neunten

September des Jahres tausend acht hundert

neun und siebenzig zu Adler Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Langenfeld,

Sohn des Fabrikarbeiters Julius Knecht und seiner Ehefrau Julie geborenen Groß, beide verstorben, zuletzt

wohnhaft

in Langenfeld;

2. die Fabrikarbeiterin Adele Anna Jacke,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am fünfzehnten

Juli des Jahres tausend acht hundert

drei und achtzig zu Beieröde Gemeinde Langerfeld, wohnhaft in Barmen,

Tochter des Fabrikarbeiters Ferdinand Jacke und seiner Ehefrau Maria Gertrud geborenen Hannig, beide

wohnhaft

in Barmen.

Der Ehemann ist am 13. Februar 1950 in Opladen verstorben. (St. A. Opladen Nr. 41/1950)
Langenfeld, den 4. März 1950.
Der Standesbeamte
In Vertretung:
[illegible]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Weber Ewald Kretzschmar

der Persönlichkeit nach

bekannt,

30 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Eisenbahnarbeiter Joseph Müller,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

27 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

August Knecht
Adele Knecht bore Jacke.
Ewald Kretzschmar
Josef Müller.

Der Standesbeamte.

In Vertretung
[illegible]

B.

Nr. 44.

Langenfeld, am neunten Juni tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Maurer Peter Göbel,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am ersten September des Jahres tausend acht hundert neun und siebenzig zu Reusrath, wohnhaft in Kämpe,

Sohn des Maurers Wilhelm Göbel und seiner Ehefrau Katharina geborenen Scherf, beide wohnhaft in Kämpe;

2. die Maria Wilhelmine Eußem, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zwei und zwanzigsten Oktober des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Unterhaan, wohnhaft in Reusrath,

Tochter des Bäckers Peter Anton Eußem, wohnhaft in Reusrath und seiner verstorbenen Ehefrau Maria Wilhelmine geborenen Körsgen, zuletzt wohnhaft in Reusrath

Langenfeld (Rhld.), den 16. Oktober 1959
Der Ehemann Peter Göbel
ist am 14. Oktober 1959 in Leverkusen-Wiesdorf (Standesamt Leverkusen-Wiesdorf Nr. 309 / 1959) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
[signature]

H. Ein Sohn geboren Nr. 286 / 1920
geheiratet Nr. 115 / 1941
5. November 1941 hid.

H. 2x geheiratet Nr. 181 / 1949
[signature]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gärtner Friedrich Scherf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

34 Jahre alt, wohnhaft in Kämpe;

4. der Handlanger Heinrich Göbel,

der Persönlichkeit nach bekannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Kämpe.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Peter Göbel
Maria Göbel geborene Eußem
Friedrich Scherf
Heinrich Göbel

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 45.

Langenfeld, am neunten Juni tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bahnarbeiter Gottfried Heuschen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Krüdersheide, wohnhaft in Lüttersbruch,

Sohn des Ackerers Gottfried Heuschen, verstorben, zuletzt wohnhaft in Ohligs und seiner Ehefrau Sibylla geborenen Rockendorf, jetzt verehelichten Fabrikarbeiter Jakob Heidel, wohnhaft in Lüttersbruch;

2. die Fabrikarbeiterin Gertrud Pfeiffer,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am vierzehnten August des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Berghausen, wohnhaft in Richrath,

Tochter des Fabrikarbeiters Wilhelm Pfeiffer, verstorben, zuletzt wohnhaft in Berghausen und seiner Ehefrau Anna Luise geborenen Richartz, wohnhaft in Richrath.

Langenfeld (Rhld.), den 1. März 1962
Der Ehemann Gottfried Heuschen
ist am 22. Februar 1962 in Düsseldorf
(Standesamt Düsseldorf-Neurath
Nr. 85 / 1962) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung [signature]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Jakob Heidel,

der Persönlichkeit nach bekannt,

42 Jahre alt, wohnhaft in Richrath;

4. der Bahnarbeiter Johann Heuschen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Richrath

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Gottfried Heuschen
Gertrud Heuschen geborene Pfeiffer
Jakob Heidel
Johann Heuschen

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 46

Langenfeld, am neunten Juni tausend neunhundert und fünf.

Die Ehefrau ist am 8. Januar 1952 in Langenfeld / Rhld verstorben. Sterbebuch Nr. 11/1952 Standesamt Langenfeld / Rhld.
Langenfeld, den 9. Januar 1952.
Der Standesbeamte
In Vertretung:
Thies.

Ehemann
H. Gestorben
Nr. 343 /1956
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Schreiner Peter Jungbluth,
der Persönlichkeit nach bekannt,
katholischer Religion, geboren am zehnten September des Jahres tausend neunhundert fünfundsiebzig zu Crefeld,
wohnhaft in Richrath,
Sohn des Bildhauers Johann Matthias Jungbluth und seiner Ehefrau Katharina geborenen Busch, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Crefeld;
2. die Maria Katharina Reuter ohne Beruf
der Persönlichkeit nach bekannt,
katholischer Religion, geboren am zehnten August des Jahres tausend neunhundert einundsiebzig zu Richrath
wohnhaft in Richrath,
Tochter des Schneidermeisters Johann Reuter und seiner Ehefrau Katharina geborenen Herbertz, beide wohnhaft in Richrath.

H. Ein. Sohn geboren Nr. 113 /1913

geheiratet Nr. 141 /1941
29. Dezember 1941
II. geheiratet Nr. 83 /1945 hier
25.5.48 hier

H. Ein. Tochter geboren Nr. 167 /1912 hier
H. Ehe geheiratet Nr. 46 /1947 hier

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Johann Reuter,
der Persönlichkeit nach bekannt,
54 Jahre alt, wohnhaft in Richrath,
;
4. der Wirt Jakob Herbertz,
der Persönlichkeit nach bekannt,
31 Jahre alt, wohnhaft in Richrath

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:
Peter Jungbluth
Maria Jungbluth geborene Reuter
Johann Reuter
Jakob Herbertz

Der Standesbeamte.
Haas

B.

Nr. 47

Langenfeld, am zehnten Juni tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Schleifer Emil Baus,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am dreizehnten Juni des Jahres tausend acht hundert zwei und achtzig zu Burbach,

wohnhaft in Ossenbruch,

Sohn des Schleifers Daniel Baus und seiner Ehefrau Auguste geborenen Ossenbach, beide

wohnhaft

in Ossenbruch;

2. die Hulda Baus, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am acht und zwanzigsten Oktober des Jahres tausend acht hundert fünf und achtzig zu Höhscheid,

, wohnhaft in Wiescheid,

Tochter des Schleifers Ernst Baus und seiner Ehefrau Caroline geborenen Hoppe, beide

wohnhaft

in Wiescheid

Langenfeld, den 5. März 1955
Der Ehemann Emil Baus
ist am 11. Dezember 1954 in Hilden
(Standesamt Hilden
Nr. 315 (1954) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung [signature]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schleifer Friedrich Schneider,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Wiescheid;

4. der Polizeisergeant Walter Schäfer,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

38 Jahre alt, wohnhaft in Richrath

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Sohn geboren Nr. 96/1923 am 18. 5. 1923, hier

H. geheiratet Nr. 410/1944 am 22. 7. 1944, Hagen-Mitte/Westf.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Emil Baus
Hulda Baus, geborene Baus
Friedrich Schneider
Walter Schäfer

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 48.

Langenfeld, am ——— zehn ten

Juni ——— tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bergmann Johannes Lenart, ———

———

der Persönlichkeit nach ———

——— bekannt,

katholischer Religion, geboren am vierundzwanzigsten

Oktober ——— des Jahres tausend ——— acht hundert

vierundsechzig ——— zu Eppenkum, ———

———, wohnhaft in Galkhausen,

———

Sohn des Bergmanns Nikolaus Lenart, katholisch in Eppenkum und seiner verstorbenen Ehefrau Maria Elisabeth geborenen Scheid, zuletzt ——— wohnhaft in Eppenkum ———;

2. die Näherin Maria Gertrud Fennen, ———

———

der Persönlichkeit nach ———

——— bekannt,

katholischer Religion, geboren am neunundzwanzigsten

November ——— des Jahres tausend ——— acht hundert

neunundsiebzig ——— zu Grevenbroich, ———

———, wohnhaft in Galkhausen,

———

Tochter des Tagelöhners Hubert Fennen und seiner Ehefrau Margarete geborenen Heins, beide ———

——— wohnhaft in Grevenbroich. ———

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Anstaltgärtner Eduard Eckhardt, ———

———

der Persönlichkeit nach ———

——— bekannt,

38 Jahre alt, wohnhaft in Galkhausen ———;

4. der Aktienbrauereibesitzer Heinrich Hubert Bensberg, ———

———

der Persönlichkeit nach ———

——— bekannt,

35 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld. ———

———

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

———

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben. ———

Johannes Lenart. ———

Maria Lenart geborene Fennen. ———

Eduard Eckhardt. ———

Hubert Bensberg ———

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 49

Langenfeld, am dreißigsten

Juni tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter August Westen,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am ein und zwanzigsten

Juni des Jahres tausend acht hundert

fünf und siebenzig zu Langenfeld,

, wohnhaft in Hardt,

Sohn des Küsters August Westen und seiner Ehefrau

Auguste geborenen Bleuser, beide

wohnhaft

in Hardt;

2. die Fabrikarbeiterin Maria Lung,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am dreizehnten

August des Jahres tausend acht hundert

fünf und achtzig zu Gelsenkirchen,

, wohnhaft in Hardt,

Tochter des Bergmannes Martin Lung und seiner

Ehefrau Luise geborenen Scherbeck, beide verstorben,

zuletzt wohnhaft

in Gelsenkirchen.

Der Ehemann ist am 9. November 1944 in Langenfeld-Immigrath gestorben. (B.A. Langenfeld Nr. 449/1944.)
Langenfeld, den 29. November 1944.
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
Albaum

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Friedrich Schomann,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

35 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Fabrikarbeiter Karl Westen,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Hardt.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein. Tochter geboren Nr. 158/1906 hier
H. 1X geheiratet Nr. 145/1938 D'dorf = Rath
H. 2X geheiratet Nr. 153/1948 hier

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

August Westen
Maria Westen geboren Lung
Friedrich Schomann
Carl Westen

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 50

Langenfeld, am ersten Juli tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Schlosser Friedrich Heinrich Stuhr,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

evangelischer Religion, geboren am neun und zwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Wellingdorf,

, wohnhaft in Hilden,

Sohn des Arbeiters Heinrich Christian Stuhr und seiner Ehefrau Dorothea Magdalena geborenen Bauer, beide wohnhaft in Wellingdorf;

2. die Näherin Wilhelmine Müller,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am zwei und zwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Hucklenbruch,

, wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des verstorbenen Robert Müller, ohne Beruf, zuletzt wohnhaft in Langenfeld und seiner Ehefrau Cornelia geborenen Oberhaus, wohnhaft in Langenfeld

Langenfeld Rhld.), den 8. Mai 1959

Die Ehefrau Wilhelmine Stuhr geborene Müller

ist am 9. September 1938 in Hilden

(Standesamt Hilden

Nr. 127/1938) verstorben.

Der Standesbeamte

In Vertretung

[signature]

~~H. Gestorben Nr. 127/1938~~

~~Hilden~~

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Handlungsgehülfe Friedrich Strohn,

der Persönlichkeit nach bekannt,

27 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Fabrikarbeiter Wilhelm Funke

der Persönlichkeit nach bekannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Friedrich Stuhr

Wilhelmine Stuhr geborne Müller

Friedrich Strohn

Wilhelm Funke

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 51

Langenfeld, am sechsten Juli tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Ackerergehülfe Ernst Otto Joest,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am dritten Januar des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Köttingen, wohnhaft in Köttingen,

Sohn des Rentners Johann Peter Joest und seiner Ehefrau Amalie geborenen Rückels, beide wohnhaft in Köttingen;

2. die Martha Strohn, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am achten Dezember des Jahres tausend acht hundert sieben und siebenzig zu Immigrath, wohnhaft in Immigrath,

Tochter des Spezereihändlers Albert Strohn und seiner Ehefrau Emma geborenen Gräf, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Immigrath.

H. Gestorben 19. 12. 64
Nr. 739 /1964
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Die Ehefrau ist am 24. August 1948 in Langenfeld-Immigrath verstorben.
(Standesamt Langenfeld Reg. Nr. 320/1948)
Langenfeld, den 26. August 1948
Der Standesbeamte
In Vertretung:
[illegible]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Ackerer Friedrich Strohn,

der Persönlichkeit nach bekannt,

30 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Bäcker Albert Joest

der Persönlichkeit nach bekannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Reusrath.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Otto Joest
Martha Joest geborene Strohn
Friedrich Strohn
Albert Joest

Der Standesbeamte.

In Vertretung
Arrenberg.

B.

Nr. 52

Langenfeld am elf ten

Juli tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Hugo Wittenberg,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am einzehn ten

Juni des Jahres tausend acht hundert

zwei und achtzig zu Unter-Schmitte Ge-

meinde Leichlingen, wohnhaft in Immigrath,

Sohn des Fabrikarbeiters August Wittenberg und seiner Ehefrau Karolina geborenen Rothenkirchen, beide wohnhaft in Immigrath;

2. die Hausfrau Maria Mankowski,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am neunzehn ten

August des Jahres tausend acht hundert

fünf und achtzig zu Hillen, wohnhaft in Immigrath,

Tochter des Bergmanns Vincent Mankowski und seiner Ehefrau Agnes geborenen Nawrotzka beide wohnhaft in Gelsenkirchen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Heinrich Hackenbroich,

der Persönlichkeit nach bekannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Fabrikarbeiter Fritz Jansen

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Heinrich Hackenbroich auch bekannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Leichlingen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Hugo Wittenberg

Maria Wittenberg geborene Mankowski

Heinrich Hackenbroich

Fritz Jansen

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 53

Langenfeld am neunundzwanzigsten Juli tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Arbeiter Wilhelm Wissdorf, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Geburtsurkunde bekannt,

katholischer Religion, geboren am vierten November des Jahres tausend neunhundert zwei und dreißig zu Köln, wohnhaft in Köln,

Sohn des Arbeiters Jakob Wissdorf und seiner Ehefrau Elisabeth geborenen Becker, beide wohnhaft in Köln;

2. die Elisabeth Hülstrunk, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am dritten November des Jahres tausend neunhundert fünf und dreißig zu Herstchen Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des Arbeiters Karl Hülstrunk und seiner Ehefrau Katharina geborenen Bürgel, beide wohnhaft in Langenfeld.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rechnungsrevisor Bernhard Borsbach,

der Persönlichkeit nach bekannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch;

4. der Polizeisergeant Walter Schäfer,

der Persönlichkeit nach bekannt,

38 Jahre alt, wohnhaft in Richrath.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Wilhelm Wissdorf

Elisabeth Wissdorf geborene Hülstrunk

Bernhard Borsbach

Walter Schäfer

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 54

Langenfeld, am neun und zwanzigsten Juli tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Heinrich Wilhelm Tillmanns,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am vier ten November des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Hücken, Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Gladbach,

Sohn des Fabrikarbeiters Julius Tillmanns und seiner Ehefrau Maria Katharina geborenen Klöppel, beide wohnhaft in Gladbach;

2. die Fabrikarbeiterin Katharina Mathilde Kamp,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am sieben ten Juli des Jahres tausend acht hundert zwei und achtzig zu Quettingen, wohnhaft in Gladbach,

Tochter des verstorbenen Bahnarbeiters Adolf Kamp, zuletzt wohnhaft in Quettingen und seiner Ehefrau Eva geborenen Fröhling wohnhaft in Gladbach.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Jakob Kamp,

der Persönlichkeit nach bekannt,

29 Jahre alt, wohnhaft in Richrath;

4. der Fabrikarbeiter Emil Tillmanns,

der Persönlichkeit nach bekannt,

27 Jahre alt, wohnhaft in Hausgravenerweg.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Heinrich Tillmanns

Mathilde Tillmanns geborene Kamp

Jakob Kamp.

Emil Tillmanns

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 55.

Langenfeld, am fünf ten August tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Martin Sieglar,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

evangelischer Religion, geboren am acht und zwanzigsten Oktober des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Lenzen, wohnhaft in Ohligs,

Sohn des Photographen Johann Wilhelm Sieglar und seiner Ehefrau Sophie Berta geborenen Busche, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Opladen;

2. die Fabrikarbeiterin Anna Norhausen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am vierzehnten Oktober des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Reusrath, wohnhaft in Hardt,

Tochter des Fabrikarbeiters Hermann Norhausen und seiner Ehefrau Maria geborenen Zimmermann, beide wohnhaft in Hardt

Der Ehemann ist am 15. Februar 1945 in Solingen gestorben (St. A. Solingen Reg. Nr. 760/1945).
Langenfeld, den 28. April 1947.
Der Standesbeamte
In Vertretung: Albaum

Die Ehefrau ist am 25. Juni 1951 in Solingen verstorben. Sterbebuch Nr. 1063/1951 Standesamt Solingen.
Langenfeld, den 2. Juli 1951
Der Standesbeamte
In Vertretung: [illegible]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Erdarbeiter Heinrich Norhausen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Hardt;

4. der Fabrikarbeiter Karl Kluth,

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Heinrich Norhausen anerkannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Ohligs.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Martin Sieglar
Anna Sieglar geborene Norhausen
Heinrich Norhausen
Karl Kluth

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 56

Langenfeld, am fünf ten August tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Handlanger Hugo Wachholder,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt, evangelischer Religion, geboren am sechzehn ten Dezember des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Bremershaide Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Leichlingen,

Sohn des Ackerers Julius Wachholder, wohnhaft in Leichlingen und seiner Ehefrau Lisette geborenen Tebusch, verstorben, zuletzt wohnhaft in Leichlingen;

2. die Fabrikarbeiterin Maria Luise Schmitz,

der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren am vier ten August des Jahres tausend acht hundert drei und achtzig zu Hausingen, wohnhaft in Hausingen,

Tochter des Ackerers Friedrich Wilhelm Schmitz und seiner Ehefrau Katharina geborenen Ritter, beide wohnhaft in Hausingen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Ackerer Friedrich Wilhelm Schmitz,

der Persönlichkeit nach bekannt, 63 Jahre alt, wohnhaft in Hausingen;

4. der Weber Richard Schwenk

der Persönlichkeit nach auf Grund seines vorgelegten Ersatzreservepasses anerkannt, 26 Jahre alt, wohnhaft in Bremershaide.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Sohn geboren Nr. 2/1908 Martin, am 28.4.08. in Hüscheid.

H. Geheiratet Nr. 21/1940 am 3.2.40. in Opladen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hugo Wachholders

Louise Wachholder geborene Schmitz

Wilhelm Schmitz

Richard Schwenk.

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 57

Langenfeld, am fünften August tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Monteur Hermann Joseph Hoffels,
der Persönlichkeit nach bekannt,
katholischer Religion, geboren am sechsten Juli des Jahres tausend acht hundert fünfundsiebzig zu Hausingen,
, wohnhaft in Hausingen,
Sohn des Arbeiters Isidor Hoffels und seiner Ehefrau Josefa geborenen Krupp, beide
wohnhaft in Hausingen;
2. die Kaufmannstochter Emilia Schorn,
der Persönlichkeit nach auf Grund der Ausweispapiere,
von
katholischer Religion, geboren am neunten Juli des Jahres tausend acht hundert fünfundsiebzig zu Hitdorf,
, wohnhaft in Hitdorf,
Tochter des verstorbenen Kaufmanns Joseph Schorn, zuletzt wohnhaft in Hitdorf, und seiner Ehefrau Johanna Julia geborenen Beerbaum, wohnhaft in Hitdorf.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Isidor Hoffels
der Persönlichkeit nach
bekannt,
61 Jahre alt, wohnhaft in Hausingen;
4. der Rentner Wilhelm Häfner,
der Persönlichkeit nach auf Grund des Ausweispapiers
bekannt,
39 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Joseph Hoffels.
Emilie Hoffels geborene Schorn.
Isidor Hoffels,
Wilh. Häfner

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 58

Langenfeld, am ..... achten

August ..... tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Kaufmann Karl Friedrich Strohn,

der Persönlichkeit nach ..... bekannt,

evangelischer Religion, geboren am ..... ersten

Oktober ..... des Jahres tausend ..... acht hundert

sieben und siebenzig zu Immigrath,

..... wohnhaft in Langenfeld,

Sohn des Kolonialwarenhändlers Karl Robert Strohn, verstorben, zuletzt wohnhaft in Langenfeld und seiner Ehefrau Amalie geborenen Störling ..... wohnhaft in Langenfeld;

2. die Elisabeth Finken, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen ..... anerkannt,

katholischer Religion, geboren am ..... siebenten

Januar ..... des Jahres tausend ..... acht hundert

drei und siebenzig zu Feusdorf,

..... wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des Ackerers Johann Finken und seiner Ehefrau Susanna geborenen Ganser, beide verstorben, zuletzt ..... wohnhaft in Feusdorf.

Die Ehefrau ist am 24. Januar 1952 in Langenfeld/Rhld verstorben. Sterbebuch Nr. 41/1952 Standesamt Langenfeld/Rhld.

Langenfeld, den 24. Januar 1952.

Der Standesbeamte
In Vertretung:
[illegible]

Uhlmann
H. Gestorben Nr. 264/1954
hier

H. Ein Sohn geboren Nr. 67/1929
hier.

H. Geheiratet Nr. 30/1941
hier.

H. Ein-Tochter/Sohn-geboren
Nr. 114/1912
St. A. Langenfeld (Rhld.)

H. 1. X Geheiratet
Nr. 50/1939
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Ackerer und Wirt Emil Störling

der Persönlichkeit nach ..... bekannt,

30 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath

4. der Konditorgehülfe Hugo Strohn

der Persönlichkeit nach ..... bekannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Elberfeld.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Friedrich Strohn.

Elisabeth Strohn geborne Finken.

Emil Störling Hugo Strohn.

Der Standesbeamte.

In Vertretung
Arenberg.

B.

Nr. 59.

Langenfeld, am zwölften August tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der der Maurer Heinrich Bürvenich,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

katholischer Religion, geboren am neunten Januar des Jahres tausend achthundert acht und siebenzig zu Cöln,

, wohnhaft in Wiesdorf,

Sohn des Heinrich Bürvenich, ohne Beruf und seiner Ehefrau Elisabeth geborenen Rei, beide

wohnhaft in Mülheim am Rhein;

2. die Fabrikarbeiterin Elisabeth Ravenstein,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

katholischer Religion, geboren am zweiten Mai des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Reusrath,

, wohnhaft in Hagelkreuz,

Tochter des Zimmermanns Heinrich Ravenstein und seiner Ehefrau Rosine geborenen Stüttgen, beide wohnhaft in Hagelkreuz.

Langenfeld, den 13. Juni 1955
Der Ehemann Heinrich Bürvenich
ist am 9. Juni 1955 in Langenfeld (Rhld)
(Standesamt Langenfeld (Rhld)
Nr. 270 / 1955) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung [signature]

H. Gestorben
Nr. 89 / 1956
St. A. hier

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Zimmermann Heinrich Ravenstein,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

52 Jahre alt, wohnhaft in Hagelkreuz;

4. der Heinrich Bürvenich, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Heinrich Ravenstein anerkannt,

68 Jahre alt, wohnhaft in Mülheim am Rhein

H. Ein-Zahl-geboren Nr. 74 / 1912
Leonore, 2. 9. 12. Monheim

H. Geheiratet Nr. 68 / 1940
I. Ehe, 17. 5. 40 hier

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein-Knabe-geboren Nr. 54 / 1915
Monheim

H. 1. X geheiratet Nr. 120 / 1950
hier

H. Ein-Tochter/Sohn-geboren
Nr. 12 / 1909
St. A. Langenfeld (Rhld.)

H. 1. X Geheiratet
Nr. 121 / 1939
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Heinrich Bürvenich
Elisabeth Bürvenich geborene Ravenstein
Heinrich Ravenstein
Heinrich Bürvenich

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 60

Langenfeld, am zwölften August tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Federmesserreider Johann Löhe,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am achten Januar des Jahres tausend achthundert und achtzig zu Richrath, wohnhaft in Richrath

Sohn des Scherenschlägers Theodor Löhe und seiner Ehefrau Sibylla geborenen Müller, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Hilden;

2. die Fabrikarbeiterin Gertrud Adolfs,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am achten März des Jahres tausend achthundert sieben und siebenzig zu Hilden, wohnhaft in Heinenbusch,

Tochter des Federmesserreiders Johann Adolfs und seiner Ehefrau Johanna geborenen Rauen, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Richrath.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Peter Löhe,

der Persönlichkeit nach bekannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Fabrikarbeiter Karl Kenntgen,

der Persönlichkeit nach auf Grund seines vorgelegten Landsturmscheines anerkannt,

24 Jahre alt, wohnhaft in Baumberg.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Johann Löhe

Gertrud Löhe geborene Adolfs

Peter Löhe

Karl Kenntgen

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 61.

Langenfeld, am zwölften August tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Otto Groß,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

evangelischer Religion, geboren am sieben und zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert fünf und achtzig zu Foerstchen Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Leichlingen,

Sohn des Tagelöhners Robert Groß, wohnhaft in Leichlingen und seiner verstorbenen Ehefrau Wilhelmine geborenen Ermanns, zuletzt wohnhaft in Leichlingen;

2. die Fabrikarbeiterin Helene Maria Holtwick,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert sieben und achtzig zu Schnugshaide Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Immigrath,

Tochter des Ackerers Bernhard Holtwick, wohnhaft in Furth und seiner verstorbenen Ehefrau Gertrud geborenen Hanf, zuletzt wohnhaft in Furth.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Franz Thönes

der Persönlichkeit nach bekannt,

27 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Scherenschleifer Friedrich Groß

der Persönlichkeit nach bekannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Ohligs

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Otto Groß

Helene Groß geborene Holtwick

Franz Thönes

Friedrich Groß

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 62

Langenfeld, am ——— zehnten August ——— tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Agent Wilhelm Klophaus,

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

katholischer Religion, geboren am ——— zehnten Dezember ——— des Jahres tausend ——— acht hundert vier und zehnzig ——— zu Riethebach, ———, wohnhaft in Breuhaus, ———

Sohn des Privat und Fabrikanten Karl Albert Klophaus und seiner Ehefrau Amelie geborenen Burbach beide ——— wohnhaft in Breuhaus ———;

2. die Maria Held, ohne Beruf, ———

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

katholischer Religion, geboren am ——— achtzehnten Februar ——— des Jahres tausend ——— acht hundert fünf und achtzig ——— zu Riethebach, ———, wohnhaft in Götsche, ———

Tochter des Privatiers Peter Held und seiner Ehefrau Cäcilie geborenen Fleischhauer, beide ——— wohnhaft in Götsche ———

H. Geheiratet Nr. 449/1944
am 4. 11. 1944
Düsseldorf-Mitte
IV. Ehe

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

1. der Bürgermeister Karl Hoff Altenburg ——— Altenpohl. ——— Vorstehender Abschrift der Eintragung beigesetzt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: ———
Ernst Altenpohl.
Der Standesbeamte
Haas

3. der Fabrikant Karl Hoff Altenburg ———

der Persönlichkeit nach ———

bekannt,

45 Jahre alt, wohnhaft in Odligs ———;

4. der Landwirt Wilhelm Thews ———

der Persönlichkeit nach ———

bekannt,

24 Jahre alt, wohnhaft in Neuenhof ———

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: ———
Wilhelm Klophaus
Maria Klophaus geb. Held.
Ernst Altenpohl.
Wilhelm Thews

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 63

Langenfeld, am fünfundzwanzigsten August tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Philipp Dick,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Ausgabebescheinigungen bekannt,

katholischer Religion, geboren am siebenten September des Jahres tausend neunhundert zweiundachtzig zu Rheindorf, wohnhaft in Rheindorf,

Sohn des Bergmanns Johann Dick und seiner Ehefrau Anna geborene Zimmermann, beide wohnhaft in Rheindorf;

2. die Fabrikarbeiterin Anna Windeck,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am einundzwanzigsten Februar des Jahres tausend neunhundert und achtzig zu Neusrath, wohnhaft in Hausingen,

Tochter des verstorbenen Bergmanns Michael Windeck, zuletzt wohnhaft in Hausingen und seiner Ehefrau Margarete geborene Blum, wohnhaft in Hausingen.

Langenfeld (Rhld.), den 15. Juni 1962
Die Ehe Frau Anna Dick geborene Windeck
ist am 8. Juni 1962 in Langenfeld (Rhld.)
(Standesamt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 286/1962) verstorben.
Der Standesbeamte
i.V.

Ehemann
Gestorben am 27. 11. 1967
St. Amt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 657

H. Ehe Nr. 53/1913 hier
H. 1x Nr. 726/1933 Solingen
H. 2x Nr. 763/1951 Solingen

H. Ehefrau geboren Nr. 244/1915
Hausen, am 25.9.15. im Standesamt.
H. Geheiratet Nr. 142/1939
am 16.11.39. im Hausen.
H. 2x geheiratet Nr. 121/1952
Hemer

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Wirt Wilhelm Lippens,

der Persönlichkeit nach bekannt,

42 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Maurer Johann Michael Windeck,

der Persönlichkeit nach bekannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Hausingen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Philipp Dick
Anna Dick geborene Windeck
Wilhelm Lippens
Mich. Windeck

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 64

Langenfeld, am fünf und zwanzigst ten
August tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Peter Fleischhauer,
der Persönlichkeit nach bekannt,
katholischer Religion, geboren am neun ten
Februar des Jahres tausend acht hundert
achtundsiebenzig zu Riethebach,
, wohnhaft in Riethebach,
Sohn des verstorbenen Heinrich Fleischhauer und seiner
Ehefrau Wilhelmine geborenen Eigenbrink
wohnhaft
in Riethebach ;
2. die Fabrikarbeiterin Clara Drengenburg,
der Persönlichkeit nach
bekannt,
katholischer Religion, geboren am siebzehn ten
September des Jahres tausend acht hundert
und dreißig zu Götsche,
, wohnhaft in Götsche
Tochter des verstorbenen Bäckers und Müllers Wilhelm Drengenburg zuletzt wohnhaft in Götsche und seiner Ehefrau Angela geborenen Josefs, wohnhaft
in Götsche

Das Ehemann ist am 24. Februar 1942 in Riga gestorben. (Sterbeurk. Nr. 83/1942 des Standesamts Langenfeld)
Langenfeld, den 24. Februar 1942
Das Standesamt
In Vertretung: Albers

H. Gestorben
Nr. 50 /1957
St. A. Hilden

H. Eheschließung Nr. 189 /1920 Hmb
H. Geburtsurkunde Nr. 184 /1949 Hmb
H.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Invalide Heinrich Fleischhauer,
der Persönlichkeit nach bekannt,
52 Jahre alt, wohnhaft in Riethebach;
4. der Rentenempfänger Johann Bürgel,
der Persönlichkeit nach bekannt,
49 Jahre alt, wohnhaft in Götsche

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Peter Fleischhauer
Clara Fleischhauer geborene Drengenburg
Heinrich Fleischhauer
Johann Bürgel

Der Standesbeamte.
In Vertretung
Hohm

B.

Nr. 65.

Langenfeld am [illegible] ten
September tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Schuhbesohnsarbeiter Johann Josef Müller,

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

katholischer Religion, geboren am [illegible] ten
Dezember des Jahres tausend [illegible] acht hundert
acht und siebenzig zu Hucklenbruch,

[illegible], wohnhaft in Hucklenbruch

Sohn des Schuhmachers Müller, ohne Beruf, und seiner Ehefrau
Gertrud geborenen Busch, beide

wohnhaft
in Hucklenbruch;

2. die Elise Vollbach, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

katholischer Religion, geboren am acht und zwanzigsten
Juli des Jahres tausend [illegible] acht hundert
neun und siebenzig zu Hofenshoven,

[illegible], wohnhaft in Hofenshoven,

Tochter des Kaufmanns Wilhelm Vollbach und seiner
Ehefrau Helene geborenen Weber, beide

wohnhaft
in Hofenshoven

Langenfeld Rhld.), den
8. Juli 1960
Die Ehe Frau
Elise Müller,
geborene Vollbach
ist am 8. Juli
1960 in Langenfeld (Rhld.)
(Standesamt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 335 / 1960) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
[signature]

Ehemann
H. Gestorben 18. 4. 61
Nr. 164 / 1961
St. A. Langenfeld (Rhld.)

H. Ehefrau geboren Nr. 181 / 1906
am 9. Juni 1906 hier
H. [illegible] geheiratet Nr. 61 / 1949
am 28. September 1940
in Hiesfeld

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schreiner Theodor Müller, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

66 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch;

4. der Kaufmann Wilhelm Vollbach,

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

59 Jahre alt, wohnhaft in Hofenshoven

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Josef Müller
Elise Müller geborene Vollbach
Theodor Müller
Wilhelm Vollbach.

Der Standesbeamte.

In Vertretung
Arenberg.

B.

Nr. 66.

Langenfeld, am neun ten September tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Peter Leipertz,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am ersten September des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Nothberg, wohnhaft in Hardt,

Sohn des Fabrikarbeiters Andreas Leipertz und seiner Ehefrau Margaretha geborenen Hirtz, beide wohnhaft in Hardt;

2. die Fabrikarbeiterin Ida Wermelskirchen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am ein und zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Hucklenbruch, wohnhaft in Hucklenbruch,

Tochter des Ackerers Jakob Wermelskirchen und seiner Ehefrau Catharina geborenen Kreuer, beide wohnhaft in Hucklenbruch,

Langenfeld, den 23. August 1955
Der Ehemann Peter Leipertz ist am 16. August 1955 in Langenfeld (Rhld) (Standesamt Langenfeld (Rhld) Nr. 385 / 1955) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
Wendenburg

Gestorben am 2. 1. 1971
St Amt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 4

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Andreas Leipertz,

der Persönlichkeit nach bekannt,

54 Jahre alt, wohnhaft in Hardt;

4. der Ackerer Jakob Wermelskirchen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

57 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Peter Leipertz

Ida Leipertz geborene Wermelskirchen

Andreas Leipertz

Jakob Wermelskirchen

H. Ein-Tochter/~~Sohn~~-geboren
Nr. 100 /1917
St. A. Langenfeld (Rhld.)
H. 1.X Geheiratet
Nr. 158 /1939
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Der Standesbeamte.

In Vertretung

Arenberg.

B.

Nr. 67

Langenfeld, am [illegible] ten
September tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Werkmeister Karl Weiß
der Persönlichkeit nach bekannt,
evangelischer Religion, geboren am [illegible] ten
Oktober des Jahres tausend neunhundert
zwei und achtzig zu Dorp Gemeinde Solingen,
, wohnhaft in Hardt,
Sohn des verstorbenen Ackermanns Karl Weiß, zuletzt wohnhaft
in Solingen und seiner Ehefrau Berta geborenen Krengeling,
wohnhaft
in Hardt ;
2. die Fabrikarbeiterin Maria Lauffenberg
der Persönlichkeit nach
bekannt,
evangelischer Religion, geboren am [illegible] ten
August des Jahres tausend neunhundert
einundachtzig zu Feldhausen,
, wohnhaft in Feldhausen,
Tochter des Bäckermeisters Wilhelm Lauffenberg und
seiner Ehefrau Julia geborenen Halfer, beide
wohnhaft
in Feldhausen

Langenfeld (Rhld.), den 16. Juli 1964
Der Ehemann
Karl Weiß
ist am 14. Juli 1964 in Langenfeld (Rhld.)
(Standesamt Langenfeld (Rhld.))
Nr. 407 / 1964) verheiratet.
Der Standesbeamte
i.V. [signature]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bahnarbeiter Karl Graßweg,
der Persönlichkeit nach
bekannt,
21 Jahre alt, wohnhaft in Feldhausen ;
4. der Handelsmann Theodor Brandenburger,
der Persönlichkeit nach
bekannt,
40 Jahre alt, wohnhaft in Hardt

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Karl Weiß
Maria Weiß geborene Lauffenberg.
Karl Graßweg
Theodor Brandenburger.

Der Standesbeamte.

In Vertretung
Krohn

B.

Nr. 68

Langenfeld, am elften September tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Wilhelm Funk

der Persönlichkeit nach / bekannt,

evangelischer Religion, geboren am vierten September des Jahres tausend acht hundert neun und siebenzig zu Wermelskirchen, wohnhaft in Langenfeld,

Sohn des Fabrikarbeiters Wilhelm Funk, verstorben, zuletzt wohnhaft in Langenfeld und seiner Ehefrau Josepha geborenen Jugardt, jetzt verehelichten Schlosser Bernhard Blum, wohnhaft in Langenfeld;

2. die Fabrikarbeiterin Katharina Auguste Müller,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am siebenten April des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Hucklenbruch, wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des Robert Müller, ohne Beruf, verstorben, zuletzt wohnhaft in Langenfeld und seiner Ehefrau Cornelia geborenen Oberhaus wohnhaft in Langenfeld

Der Ehemann, Wilhelm Funk, ist am 2. Juni 1952 in Langenfeld-Rhld. verstorben. Sterbebuch Nr. 260/1952, Standesamt Langenfeld-Rhld.
Langenfeld, den 20. Juni 1952
Der Standesbeamte
In Vertretung
[signature]

H. Gestorben Nr. 528/1953 hier

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fuhrunternehmer Karl Oberhaus,

der Persönlichkeit nach bekannt,

47 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen;

4. der Schlosser Bernhard Blum,

der Persönlichkeit nach bekannt,

32 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein-Tochter-geboren Nr. 104/1917
Hedwig, 20. 8. 17. hier.
H. Geheiratet Nr. 27/1940
28. 2. 40. hier.

H. Ein-Tochter/Sohn-geboren
Nr. 103/1917
St. A. Langenfeld (Rhld.)
H. 1. X Geheiratet
Nr. 179/1939
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:
Wilhelm Funke
Auguste Funk geborene Müller
Karl Oberhaus
Bernhard Blum.

Der Standesbeamte.

In Vertretung
[signature]

B.

Nr. 69.

Langenfeld, am fünfzehnten September tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Postbote Franz Altenbach,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

katholischer Religion, geboren am acht und zwanzigsten Juli des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Rheindorf,

, wohnhaft in Langenfeld,

Sohn des Korbmachers Gerhard Altenbach und seiner Ehefrau Anna Maria geborenen Ruthenbeck, beide

wohnhaft

in Rheindorf;

2. die Maria Katharina Lang, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

katholischer Religion, geboren am achten Januar des Jahres tausend acht hundert vier und achtzig zu Mehlbruch,

, wohnhaft in Mehlbruch,

Tochter des Tagelöhners Albert Lang, wohnhaft in Mehlbruch und seiner verstorbenen Ehefrau Gertrud geborenen Gierling, zuletzt wohnhaft

in Mehlbruch

Langenfeld (Rhld.), den 8. Februar 1966

Der Ehemann Franz Altenbach

ist am 7. Februar 1966 in Langenfeld (Rhld.)

(Standesamt Langenfeld (Rhld.)

Nr. 99 / 1966) verstorben.

Der Standesbeamte

i.V. [signature]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Tagelöhner Joseph Engels

der Persönlichkeit nach

bekannt,

29 Jahre alt, wohnhaft in Mehlbruch;

4. der Postbote Johann Drevers

der Persönlichkeit nach

bekannt,

27 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Einzelnachtrag geboren Nr. 211/1919 am 24. 10. 1919, hier

H. geheiratet Nr. 72/1944 am 2. 8. 1944, hier

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Franz Altenbach

Katharina Altenbach geborene Lang

Joseph Engels

Johann Drevers

Der Standesbeamte.

In Vertretung

Krohm.

B.

Nr. 70.

Langenfeld, am siebenzehnten September tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Schriftsetzer Emil Julius Müller,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

evangelischer Religion, geboren am sechzehnten November des Jahres tausend acht hundert vier und achtzig zu Rothenberg Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Rothenberg,

Sohn des Invaliden Friedrich Wilhelm Müller und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Piel, beide wohnhaft in Rothenberg;

2. die Sibylla Kremer, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zwei und zwanzigsten Oktober des Jahres tausend acht hundert sieben und achtzig zu Hüsgen, wohnhaft in Breuhaus,

Tochter des Tagelöhners Johann Kremer und seiner Ehefrau Anna Maria geborenen Jünger, beide wohnhaft in Breuhaus

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Tagelöhner Johann Kremer

der Persönlichkeit nach bekannt,

58 Jahre alt, wohnhaft in Breuhaus;

4. der Invalide Wilhelm Kremer

der Persönlichkeit nach bekannt,

29 Jahre alt, wohnhaft in Breuhaus

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Emil Müller

Sybilla Müller geborene Kremer, Johann Kremer

Wilhelm Kremer

Der Standesbeamte.

In Vertretung

Arenberg

B.

Nr. 71

Langenfeld am drei und zwanzigsten September tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Anton Behrens,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

katholischer Religion, geboren am sechzehnten Juni des Jahres tausend acht hundert sechs und siebenzig zu Baumberg, wohnhaft in Baumberg

Sohn des Ackerers Wilhelm Behrens und seiner Ehefrau Anna geborenen Boes, beide wohnhaft in Baumberg;

2. die Elisabeth Spieth, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert sieben und siebenzig zu Immigrath, wohnhaft in Immigrath,

Tochter des Polizeidieners außer Dienst Robert Spieth und seiner Ehefrau Christina geborenen Eich, beide wohnhaft in Immigrath.

H. Gestorben Nr. 43/1954
Standesamt Monheim

Die Ehefrau ist am 4. November 1950 in Baumberg verstorben. Sterbebuch Nr. 51/1950 Standesamt Monheim.
Langenfeld, den 20. November 1950
Der ~~Stadtdirektor~~ Standesbeamte
In Vertretung:
[illegible]

Vorstehend das Wort „Stadtdirektor" gestrichen und durch das Wort „Standesbeamte" ersetzt.
Langenfeld, den 20. November 1950
Der Standesbeamte
In Vertretung:
[illegible]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bahnarbeiter Hubert Behrens,

der Persönlichkeit nach bekannt,

31 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen;

4. der Federmesserreider Joseph Spieth

der Persönlichkeit nach bekannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Sohn geboren Nr. 50/1912
Johann, am in Monheim.
H. Geheiratet Nr. 198/1939
am 21.8.39. in Benrath.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Anton Behrens.
Elisabeth Rehrens geborene Spieth
Hubert Behrens
Josef Spieth

Der Standesbeamte.

In Vertretung.
Arenberg.

B.

Nr. 72.

Langenfeld, am siebenten Oktober tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Landgrubenarbeiter Richard Steffens,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am fünften Dezember des Jahres tausend neunhundert neun und siebzig zu Richrath,

, wohnhaft in Richrath,

Sohn des verstorbenen Landwirts Wilhelm Steffens und seiner Ehefrau Johanna geborenen Hövelmann, beide zuletzt wohnhaft gewesen in Richrath,

wohnhaft in Richrath;

2. die Witwe Emma Steffens geborene Schmitter, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am neunzehnten März des Jahres tausend neunhundert neun und siebzig zu Wiescheid,

, wohnhaft in Breuhaus,

Tochter des verstorbenen Kaufmanns Gustav Schmitter, zuletzt wohnhaft in Wiescheid und seiner Ehefrau Julie geborenen Siepmann,

wohnhaft in Odligs.

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Karl Steffens,

der Persönlichkeit nach bekannt,

51 Jahre alt, wohnhaft in Hausgravenerweg;

4. der Fabrikarbeiter Karl Horsberg,

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Karl Steffens

zum bekannt,

37 Jahre alt, wohnhaft in Wald

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Richard Steffens

Emma Steffens geborene Schmitter.

Carl Steffens

Carl Horsberg

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 73.

Langenfeld, am sieben ten Oktober tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Julius Marx,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert neun und fünfzig zu Immigrath,

, wohnhaft in Langenfeld.

Sohn des verstorbenen Invaliden Franz Marx, zuletzt wohnhaft in Stefenshoven und seiner verstorbenen Ehefrau Luise geborenen Grass, zuletzt wohnhaft in Langenfeld;

2. die Fabrikarbeiterin Witwe Elise Kinnet geborene Noeres,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am fünf und zwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert fünf und siebenzig zu Leverkusen,

, wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des verstorbenen Heizers Joseph Noeres, zuletzt wohnhaft in Langenfeld und seiner Ehefrau Ida geborenen Jansen wohnhaft in Langenfeld.

Der Ehemann ist am 8. Februar 1943 in Leverkusen gestorben. (N.A. Leverkusen-Wiesdorf Nr. 56/1943.
Langenfeld, den 2. März 1943.
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
Maum.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schlosser Wilhelm Uellendahl,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld;

4. der Telegraphenarbeiter Wilhelm Noeres

der Persönlichkeit nach

bekannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Julius Marx

Elise Marx geborene Noeres.

Wilhelm Uellendahl

Wilhelm Noeres

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 74

Langenfeld am sieben ten Oktober tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Federmesserausmacher Edmund Storsberg

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am neun ten Oktober des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Wiescheid, wohnhaft in Landwehr,

Sohn des Federmesserausmachers Ernst Storsberg, wohnhaft in Tränke und seiner verstorbenen Ehefrau Alwine geborenen Dorf, zuletzt wohnhaft in Tränke;

2. die Dienstmagd Berta Wietscher,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

evangelischer Religion, geboren am ein und zwanzigsten Dezember des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Leichlingen, wohnhaft in Leichlingen,

Tochter des Glasers Gustav Wietscher, wohnhaft in Leichlingen und seiner verstorbenen Ehefrau Julie geborenen Lindenberg, zuletzt wohnhaft in Leichlingen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schleifer Ernst Theis

der Persönlichkeit nach bekannt,

33 Jahre alt, wohnhaft in Burbach;

4. der Glaser Albert Wietscher

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Ernst Theis anerkannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Leichlingen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Edmund Storsberg

Berta Storsberg geborene Wietscher

Ernst Theis

Albert Wietscher

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 75.

Langenfeld, am dreizehnten Oktober tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Kommis August Wassenberg,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zehnten Juni des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Zollhaus,

, wohnhaft in Zollhaus

Sohn des verstorbenen Ackerers Peter Wassenberg, zuletzt wohnhaft in Zollhaus und seiner Ehefrau Elisabeth geborenen Nelles, wohnhaft in Zollhaus;

2. die Maria Süß, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am zweiten Juli des Jahres tausend acht hundert drei und achtzig zu Berghausen,

, wohnhaft in Berghausen,

Tochter des Bäckers Stephan Süß und seiner Ehefrau Maria Gertrud geborenen Tappert, beide wohnhaft in Berghausen

H. Eine Jahrgeboren Nr. 168/1910 hier
H. 2. Ehe gehenstet Nr. 15/1947
Rasonnef / Rhein am 15.2.47

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bäcker Stephan Süß,

der Persönlichkeit nach bekannt,

51 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen;

4. der Obermeister August Kreitzberg,

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Stephan Süß anerkannt,

48 Jahre alt, wohnhaft in Baumberg

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Wassenberg
Maria Wassenberg geborene Süß
Stephan Süß
August Kreitzberg

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 76

Langenfeld, am neunundzwanzigsten Oktober tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Peter Josef Königshofen,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen bekannt,

katholischer Religion, geboren am siebenundzwanzigsten April des Jahres tausend neunhundert neunundsechzig zu Baumberg, wohnhaft in Baumberg,

Sohn des Ehemann Peter Königshofen und seiner Ehefrau Christine geborenen Behrens, beide wohnhaft in Baumberg;

2. die Fabrikarbeiterin Katharina Fink,

der Persönlichkeit nach durch Urkunde bekannt,

katholischer Religion, geboren am fünften April des Jahres tausend neunhundert einundsiebzig zu Berghausen, wohnhaft in Berghausen,

Tochter des verstorbenen Maurers Jakob Fink, zuletzt wohnhaft in Berghausen und seiner Ehefrau Anna geborenen Buchartz wohnhaft in Berghausen.

Langenfeld (Rhld.), den 28. Juli 1961
Die Ehefrau Katharina Königshofen geborene Fink ist am 24. März 1937 in Richrath
(Standesamt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 100 / 1937) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
Voll

Ehemann
H. Gestorben 28.7.61
Nr. 291 /1961
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gastwirt Peter Kings,

der Persönlichkeit nach bekannt,

34 Jahre alt, wohnhaft in Baumberg;

4. der Fuhrmann Peter Königshofen

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Peter Kings bekannt,

60 Jahre alt, wohnhaft in Baumberg

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:
Josef Königshofen.
Katharina Königshofen geborene Fink
Peter Kings.
Peter Königshofen

Der Standesbeamte.
Haas

B.

Nr. 77

Langenfeld, am sechs und zwanzigsten Oktober tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Theodor Zaß,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

katholischer Religion, geboren am zwölften März des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Wolfhagen,

, wohnhaft in Wolfhagen

Sohn des Schlossers Jakob Zaß und seiner Ehefrau Christina geborenen Hanten, beide

wohnhaft

in Wolfhagen;

2. die Fabrikarbeiterin Franziska Elisabeth Esser,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

katholischer Religion, geboren am ein und dreißigsten Mai des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Immigrath,

, wohnhaft in Immigrath,

Tochter des Rentenempfängers Johann Esser und seiner Ehefrau Elisabeth geborenen Kopp, beide

wohnhaft

in Immigrath

Die Ehefrau ist am 1. Februar 1945 in Hilden gestorben. (S.A. Hilden Nr. 54/1945) Langenfeld, den 6. April 1946. Der Standesbeamte. In Vertretung: Albaum.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Ackerer Joseph Klöcker

der Persönlichkeit nach

bekannt,

30 Jahre alt, wohnhaft in Richrath;

4. der Schlosser Peter Zaß

der Persönlichkeit nach

bekannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Wolfhagen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Sohn geboren Nr. 44/1915 Antor, am 7.2.15. in Hilden.

H. Geheiratet Nr. 251/1939 am 16.12.39. in Hilden

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Theodor Zaß

Franziska Zaß geborene Esser

Joseph Klöcker

Peter Zaß

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 78.

Langenfeld, am sieben und zwanzigsten Oktober tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Schlosser Franz Peter Blaha,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt,

katholischer Religion, geboren am elften Juli des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Quettingen Gemeinde Lützenkirchen, wohnhaft in Quettingen,

Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Franz Blaha zuletzt wohnhaft in Quettingen und seiner Ehefrau Helena geborenen Marx, wohnhaft in Quettingen;

2. die Sibylla Herkenrath, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am sechsten Februar des Jahres tausend acht hundert vier und achtzig zu Hausingen, wohnhaft in Loch

Tochter des verstorbenen Musikers Johann Herkenrath, zuletzt wohnhaft in Loch und seiner Ehefrau Anna Maria geborenen Zons wohnhaft in Loch

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Musiker Heinrich Herkenrath

der Persönlichkeit nach bekannt,

31 Jahre alt, wohnhaft in Loch;

4. der Fabrikarbeiter Franz Joseph Küster

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Heinrich Herkenrath anerkannt,

40 Jahre alt, wohnhaft in Quettingen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Eintrag geboren Nr. 70/1916
Elisabeth, 26. 4. 1916.
Quettingen (Schlebusch)

H. Geheiratet Nr. 72/1940
I. Ehe, 27. 4. 1940.
Opladen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Franz Blaha

Sibilla Blaha geborene Herkenrath

Heinrich Herkenrath

Franz Küster

Der Standesbeamte.

In Vertretung

Krohn.

B.

Nr. 79

Langenfeld am acht und zwanzigsten
Oktober tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Schlosser Leopold Hugo Dierks
der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen
nur bekannt,
evangelischer Religion, geboren am zwei und zwanzigsten
November des Jahres tausend neunhundert
neun und neunzig zu Neubrücke Gemeinde
Schönholthausen, wohnhaft in Ohligs
Sohn des Werkmeisters Julius Dierks und seiner
Ehefrau Berta geborenen Tesch beide
wohnhaft
in Bonn;
2. die Franziska Esser ohne Beruf,
der Persönlichkeit nach
durch bekannt,
katholischer Religion, geboren am sechsten
Januar des Jahres tausend neunhundert
sieben und neunzig zu Kirchherrenz Gemeinde
Hilden, wohnhaft in Immigrath,
Tochter des Schlossers Josef Esser und seiner Ehefrau
Anna Maria geborenen Schirrs, beide
wohnhaft
in Immigrath.

Langenfeld (Rhld.), den
30. Juli 1963
Die Ehefrau
Franziska Dierks
geborene Esser
ist am 24. Juli
1963 in Köln-Lindenthal
(Standesamt Köln-Lindenthal
Nr. 1203 / 1963) verstorben.
Der Standesbeamte
i. V.

H. Ehefrau geboren Nr. 17 / 1916
Lindenthal

H. 1x geheiratet Nr. 71 / 1944
Köln-Nippes

H. 2x geheiratet Nr. 15 / 1950
Köln I

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schlosser Josef Esser
der Persönlichkeit nach
bekannt,
48 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;
4. der Fabrikarbeiter Heinrich Eikerling
der Persönlichkeit nach
bekannt,
32 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Leopold Dierks
Franziska Dierks geborene Esser
Josef Esser
Heinrich Eikerling

Der Standesbeamte.
Haas

B.

Nr. 80

Langenfeld, am acht und zwanzigsten Oktober tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Peter Müller

der Persönlichkeit nach bekannt, katholischer Religion, geboren am neunten August des Jahres tausend achthundert zwei und achtzig zu Richrath, wohnhaft in Hüsgen,

Sohn des Invaliden Johann Müller, verstorben, zuletzt wohnhaft in Hüsgen und seiner Ehefrau Anna Christina geborenen Lauf, wohnhaft in Hüsgen;

2. die Klara Bange, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebotsverhandlungen anerkannt, evangelischer Religion, geboren am ein und zwanzigsten März des Jahres tausend achthundert sechs und achtzig zu Hülsen Gemeinde Ohligs, wohnhaft in Ohligs,

Tochter des Messerschlägers Albert Emil Hermann Bange und seiner Ehefrau Mathilde geborenen Weber, beide wohnhaft in Ohligs.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Fritz Müller

der Persönlichkeit nach bekannt, 26 Jahre alt, wohnhaft in Hüsgen;

4. der Schlosser Karl Klopp

der Persönlichkeit nach durch den von Person bekannten Polizeisergeanten Walter Schäfer in Richrath anerkannt, 30 Jahre alt, wohnhaft in Höhscheid.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Peter Müller

Klara Müller geborene Bange

Fritz Müller

Carl Klopp

Der Standesbeamte.

Haas

B. Ein geboren Nr. /1926 St. Fol. Ohligs

B. geheiratet Nr. 331 /1947 St. A. Solingen

B.

Nr. 81

Langenfeld, am acht und zwanzigsten Oktober tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bahnarbeiter Hubert Johann Behrens,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

katholischer Religion, geboren am sechsten Dezember des Jahres tausend acht hundert drei und siebenzig zu Baumberg,

, wohnhaft in Berghausen,

Sohn des Ackerers Wilhelm Behrens und seiner Ehefrau Anna Katharina geborenen Boes, beide

wohnhaft

in Baumberg;

2. die Maria Katharina Schauf, ohne Beruf

der Persönlichkeit nach

bekannt,

katholischer Religion, geboren am dreißigsten Oktober des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Wolfhagen,

, wohnhaft in Wolfhagen,

Tochter des Bahnwärters Peter Schauf und seiner Ehefrau Christina geborenen Winkelhausen, beide wohnhaft

in Wolfhagen.

Langenfeld (Rhld), den 1. Dezember 1955
Der Ehemann Hubert Johann Behrens
ist am 1. Dezember 1955 in Langenfeld (Rhld)
(Standesamt Langenfeld (Rhld)
Nr. 523 / 1955) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
[signature]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bahnwärter Peter Schauf,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

53 Jahre alt, wohnhaft in Wolfhagen;

4. der Ackerer Wilhelm Behrens,

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Peter Schauf

anerkannt,

61 Jahre alt, wohnhaft in Baumberg.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Sohn geboren Nr. 106 / 1917 hier
H. 1x geheiratet Nr. 172 / 1950 hier

H. Ein Knabe geboren Nr. 305 / 1958 hier
H. 2x geheiratet Nr. 109 / 1950 hier
H. 1.x geheiratet Nr. 176 / 1934

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Hubert Behrens
Maria Behrens geborene Schauf
Peter Schauf
Wilhelm Behrens

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 82.

Langenfeld, am gestern ten November tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Polizeisergeant Heinrich Wirtz,
der Persönlichkeit nach bekannt,
Katholischer Religion, geboren am fünfundzwanzigsten Januar des Jahres tausend achthundert fünfundsiebzig zu Stefenshoven, wohnhaft in Mülheim (Rhein),
Sohn des Ackerers Heinrich Wirtz und seiner Ehefrau Agnes geborenen Gatzen, beide wohnhaft in Stefenshoven;
2. die Anna Katharina Hofer, ohne Beruf,
der Persönlichkeit nach bekannt,
Katholischer Religion, geboren am fünften September des Jahres tausend achthundert zwei und achtzig zu Berghausen, wohnhaft in Richrath,
Tochter des Ackerers Heinrich Hofer und seiner Ehefrau Maria Katharina geborenen Winkelhausen, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Berghausen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Ackerer Heinrich Wirtz,
der Persönlichkeit nach bekannt,
44 Jahre alt, wohnhaft in Stefenshoven;
4. der Kaufmann Wilhelm Hofer,
der Persönlichkeit nach bekannt,
40 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Tochter geboren Nr. 850/1906 III Mülheim
H. 1x geheiratet Nr. 103/1951 Emsdetten

H. Gestorben Nr. 645/1917 Mülheim a. d. Ruhr.

H. Ein Sohn geboren Nr. 1179/1919 H. R. Mülheim-Ruhr-Styrum

B. Gefallen 1972/46 H. R. Mülheim-Ruhr-Styrum

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Heinrich Wirtz
Anna Wirtz geborene Hofer
Ehefrau Wirtz
Wilhelm Hofer

Der Standesbeamte.
Haas

B.

Nr. 83.

Langenfeld, am siebenzehnten November tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Wilhelm Gries,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

Katholischer Religion, geboren am siebenzehnten Mai des Jahres tausend acht hundert siebenzig zu Mehlbruch, wohnhaft in Mehlbruch,

Sohn des Tagelöhners Hermann Gries, verstorben, zuletzt wohnhaft in Mehlbruch, und seiner Ehefrau Gertrud geborenen Engels, wohnhaft in Mehlbruch;

2. die Fabrikarbeiterin Elisabeth Güsgen,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

Katholischer Religion, geboren am sieben ten Juni des Jahres tausend acht hundert zwei und achtzig zu Hausingen, wohnhaft in Hausingen,

Tochter des Schuhmachers Johann Güsgen und seiner Ehefrau Margareta geborenen Müller,

beide wohnhaft in Hausingen.

Langenfeld (Rhld.), den 25. August 1960
Der Ehemann Wilhelm Gries
ist am 4. November 1915 in Hausingen
(Standesamt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 394 / 1915) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung

H. Gestorben 25. 8. 60
Nr. 407 / 1960
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Ackerer Heinrich Wimmer,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

33 Jahre alt, wohnhaft in Mehlbruch;

4. der Tagelöhner Joseph Engels,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

28 Jahre alt, wohnhaft in Mehlbruch.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Gries
Elisabeth Gries geborene Güsgen
Heinrich Wimmer
Joseph Engels

Der Standesbeamte.

Haas

H. Eheschließung geboren Nr. 141 / 1915 hier

H. geheiratet Nr. 119 / 1942 hier

B.

Nr. 84.

Langenfeld, am achtzehnten November tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Friedrich Heinrich Engelbert Schönenberg,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

evangelischer Religion, geboren am sechs und zwanzigsten August des Jahres tausend acht hundert achtzig zu Horst, wohnhaft in Tannenbusch

Sohn des verstorbenen Dachdeckers Wilhelm Schönenberg, zuletzt wohnhaft in Hackhausen, und seiner Ehefrau Katharina geborenen Noverdne, jetzt verehelichten Fabrikarbeiter Johann Heinrich Smets, wohnhaft in Tannenbusch;

2. die Fabrikarbeiterin Maria Wankellier,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

katholischer Religion, geboren am dreißigsten Dezember des Jahres tausend acht hundert zwei und achtzig zu Godesberg, wohnhaft in Tannenbusch,

Tochter des Fabrikarbeiters Ludwig Wankellier, wohnhaft in Cöln-Ehrenfeld, und seiner verstorbenen Ehefrau Berta geborenen Schnurbusch, zuletzt wohnhaft in Quadrath

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schlosser Karl Erntges,

der Persönlichkeit nach durch Losungsschein

anerkannt,

21 Jahre alt, wohnhaft in Merscheid;

4. der Geschäftsgehilfe Willi Schlicker,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

21 Jahre alt, wohnhaft in Schwanenmühle

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Sohn geboren Nr. /1913
am 23.10.1913 Ohligs
H. 1x geheiratet Nr. 206 /1952
H.F. Solingen

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Friedrich Schönenberg
Maria Schönenberg geborene Wankellier
Carl Erntges
Willi Schlicker

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 85.

Langenfeld, am achtzehnten November tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Fritz Jansen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am vier und zwanzigsten Januar des Jahres tausend acht hundert achtzig zu Opladen, wohnhaft in Landwehr,

Sohn des Bierhändlers August Robert Jansen, verstorben, zuletzt wohnhaft in Rothenberg, und seiner Ehefrau Auguste geborenen Buntenbach, wohnhaft in Leichlingen;

2. die Hulda Wittenberg, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am elften April des Jahres tausend acht hundert vier und achtzig zu Unter-Schmitte, Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Immigrath,

Tochter des Fuhrunternehmers August Wittenberg und seiner Ehefrau Karoline geborenen Rothenkirchen, beide wohnhaft in Immigrath

2. mal geheiratet Nr. 72a 1941 in Solingen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Hugo Wittenberg,

der Persönlichkeit nach bekannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Hardt;

4. der Federmesserreider Fritz Jansen,

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Hugo Wittenberg anerkannt,

24 Jahre alt, wohnhaft in Leichlingen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Fritz Jansen

Hulda Jansen geborene Wittenberg

Hugo Wittenberg

Fritz Jansen

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 86.

Langenfeld, am vier und zwanzigsten November tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bierhändler Wilhelm Gerhard Scherf,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

Katholischer Religion, geboren am ersten Februar des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Gieslenberg, wohnhaft in Gieslenberg,

Sohn des Tagelöhners Eberhard Scherf, wohnhaft in Gieslenberg, und seiner verstorbenen Ehefrau Katharina geborene Geuss, zuletzt wohnhaft in Gieslenberg;

2. die Albertine Martha Kraus, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

Katholischer Religion, geboren am dritten Februar des Jahres tausend acht hundert acht und achtzig zu Ganspohl, wohnhaft in Gieslenberg,

Tochter des Kommis Gerhard Karl Eugen Kraus und seiner Ehefrau Katharina Albertine genannt Bernhardine geborenen Wolfartz, beide wohnhaft in Gieslenberg

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kommis Eugen Kraus,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

43 Jahre alt, wohnhaft in Gieslenberg;

4. der Tagelöhner Eberhard Scherf,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

53 Jahre alt, wohnhaft in Gieslenberg.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Scherf

Martha Scherf geborene Kraus

Eugen Kraus.

Eberhard Scherf

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 17.

Langenfeld, am vier und zwanzigsten November tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Karl Peter Hirschfeld,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am neunzehnten August des Jahres tausend acht hundert neun und siebzig zu Richrath, wohnhaft in Lüttersbruch,

Sohn des Webers Karl Heinrich Hirschfeld, verstorben, zuletzt wohnhaft in Richrath, und seiner Ehefrau Elisabeth geborenen Müller, wohnhaft in Lüttersbruch;

2. die Fabrikarbeiterin Elisabeth Fausten,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am neunzehnten Oktober des Jahres tausend acht hundert neun und achtzig zu Richrath, wohnhaft in Richrath,

Tochter des Fabrikarbeiters Peter Fausten, verstorben, zuletzt wohnhaft in Götsche, und seiner Ehefrau Maria geborenen Winkelhausen, wohnhaft in Richrath,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Invalide Anton Elsen,

der Persönlichkeit nach bekannt,

59 Jahre alt, wohnhaft in Richrath;

4. der Fabrikarbeiter Wilhelm Hirschfeld,

der Persönlichkeit nach bekannt,

33 Jahre alt, wohnhaft in Richrath.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Peter Hirschfeld

Elisabeth Hirschfeld geborene Fausten

Anton Elsen

Wilhelm Hirschfeld

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 88.

Langenfeld, am fünf und zwanzigsten November tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Peter Koch,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

Katholischer Religion, geboren am fünf ten Mai des Jahres tausend acht hundert acht und sechzig zu Langenfeld, wohnhaft in Berghausen,

Sohn des Webers Wilhelm Koch und seiner Ehefrau Anna Sibylla geborenen Kupperfürth, beide wohnhaft in Berghausen;

2. die Witwe Anna Maria Fischer geborene Hackenbroich, ohne Beruf,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

Katholischer Religion, geboren am zwei und zwanzigsten August des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Hucklenbruch, wohnhaft in Richrath,

Tochter des Fabrikarbeiters Joseph Hackenbroich und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Nöres, beide wohnhaft in Richrath.

Der Ehemann ist am 25. August 1946 in Langenfeld-Galkhausen gestorben. (St.A. Langenfeld Nr. 579/1946.)
Langenfeld, den 12. September 1946.
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
Albaum

H. Gestorben Nr. 283/1954
[illegible]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Weber Wilhelm Koch,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

69 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen;

4. der Fabrikarbeiter Joseph Hackenbroich,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

58 Jahre alt, wohnhaft in Lüttersbruch,

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Peter Koch
Maria Koch geborene Hackenbroich
Wilhelm Koch
Joseph Hackenbroich

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 10.

Langenfeld, am fünf und zwanzigsten November tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Heinrich Ernst Simon,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am einundzwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert einundachtzig zu Hilden, wohnhaft in Hilden,

Sohn des Landwirts Ernst Simon und seiner Ehefrau Maria Gertrud geborenen Hilgert, beide wohnhaft in Hilden;

2. die Fabrikarbeiterin Katharina Hackenbroich,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am vierzehnten August des Jahres tausend acht hundert vierundachtzig zu Richrath, wohnhaft in Lüttersbruch,

Tochter des Fabrikarbeiters Joseph Hackenbroich und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Moores, beide wohnhaft in Lüttersbruch.

B. Eine Tochter geboren Nr. 302/1906 hier
B. 1x geheiratet Nr. 59/1932 hier
B. 2x geheiratet Nr. 68/1952 Opladen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Peter Koch,

der Persönlichkeit nach bekannt,

37 Jahre alt, wohnhaft in Berghausen;

4. der Fabrikarbeiter Joseph Hackenbroich,

der Persönlichkeit nach bekannt,

58 Jahre alt, wohnhaft in Lüttersbruch.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ernst Simon.
Katharina Simon geborene Hackenbroich
Peter Koch
Joseph Hackenbroich

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 90.

Langenfeld, am fünf und zwanzigsten November tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Wilhelm Held,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

Katholischer Religion, geboren am vier und zwanzigsten August des Jahres tausend acht hundert vier und achtzig zu Bürrigerheide Gemeinde Bürrig, wohnhaft in Rietherbach,

Sohn des Federmesserreiders Heinrich Held und seiner Ehefrau Gertrud geborenen Schmitz,

beide wohnhaft in Merscheid;

2. die Fabrikarbeiterin Gertrud Fleischheuer,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

Katholischer Religion, geboren am zwei ten Januar des Jahres tausend acht hundert sechs und achtzig zu Rietherbach, wohnhaft in Rietherbach,

Tochter des Fabrikarbeiters Johann Peter Fleischheuer und seiner Ehefrau Maria geborenen Woelwer,

beide wohnhaft in Rietherbach.

Langenfeld (Rhld.), den 9. Januar 1962
Der Ehemann Wilhelm Held
ist am 1. Dezember 1961 in Solingen
(Standesamt Solingen
Nr. 2088/1961) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung [signature]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter August Paschen,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

21 Jahre alt, wohnhaft in Richrath;

4. der Fabrikarbeiter Johann Müller,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

21 Jahre alt, wohnhaft in Hilden

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Held
Gertrud Held geborene Fleischheuer
August Paschen
Johann Müller

Der Standesbeamte.

Haas

H. Ein-Zahn-geboren Nr. 127/1909 hier

H. geheiratet Nr. 144/1946 II. Ehe Solingen

H. Ein-Tochter/Sohn-geboren
Nr. 441/1913
St. A. Solingen
H. 1. X Geheiratet
Nr. 73/1939
St. A. Langenfeld (Rhld.)

B.

Nr. 91

Langenfeld am fünf und zwanzigsten November tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Albert Bertram,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

evangelischer Religion, geboren am vierzehnten Dezember des Jahres tausend acht hundert neun und siebenzig zu Gladbach, wohnhaft in Gladbach,

Sohn des Tagelöhners Friedrich Bertram, wohnhaft in Gladbach, und seiner verstorbenen Ehefrau Berta geborenen Lindenberg, zuletzt wohnhaft in Gladbach;

2. die Fabrikarbeiterin Adele Specht,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

evangelischer Religion, geboren am #sechs und zwanzigsten Januar des Jahres tausend acht hundert fünf und achtzig zu Grünscheid Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Gladbach,

Tochter des verstorbenen Webers Julius Specht, zuletzt wohnhaft in Hardt, und seiner Ehefrau Rosalie geborenen Peters, jetzt verehelichten Sandgrubenarbeiter Friedrich Wilhelm Schauenberg, wohnhaft in Gladbach

Der Ehemann ist am 27. Dezember 1945 in Langenfeld Immigrath gestorben. (St.A. Langenfeld Nr. 1113/1945.)
Langenfeld, den 22. März 1946.
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
Albaum

Ehefrau
H. Gestorben 21.6.64
Nr. 351 /1964
St. A. Langenfeld (Rhld.)

H. Ein Sohn geboren Nr. ..../1914
am 28. Mai 1914 in Gladbach

[illegible] geheiratet Nr. 1078/1941
am 27. Dezember 1941
in Solingen

#statt „sechs und zwanzigsten Januar" muß es heißen, vier und zwanzigsten März"
Vor Abschluß der Eintragung berichtigt.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Albert Bertram
Adele Bertram geborene Specht
Wilhelm Lottner
Hermann Grün
Der Standesbeamte:
Haas

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schlosser Wilhelm Lottner,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

24 Jahre alt, wohnhaft in Gladbach;

4. der Scherenhärter Hermann Grün,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Hardt

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Albert Bertram
Adele Bertram geborne Specht
Wilhelm Lottner
Hermann Grün

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 92.

Langenfeld, am [illegible] ten
Dezember tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Eisendreher Josef Decker,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am vier ten Februar des Jahres tausend acht hundert siebzig und sechzig zu Hitdorf, wohnhaft in Stefenshoven,

Sohn des Ackerers Ferdinand Decker und seiner Ehefrau Elisabeth geborenen Souren, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Hitdorf;

2. die Haushälterin Josefa Zaß,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am acht ten November des Jahres tausend acht hundert acht und sechzig zu Reusrath, wohnhaft in Stefenshoven,

Tochter des Ackerers Christian Zaß und seiner Ehefrau Eva geborenen Winkelhausen, beide verstorben, zuletzt wohnhaft in Reusrath

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Wilhelm Dückershoff,

der Persönlichkeit nach bekannt,

42 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Wirt Wilhelm Lipgens,

der Persönlichkeit nach bekannt,

42 Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Josef Decker
Josefa Zaß geborene Zaß
Wilhelm Dückershoff
Wilhelm Lipgens.

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 93

Langenfeld am [illegible] ten
Dezember tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Metzgermeister Emil Wilhelm Jakob Nolden,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

Katholischer Religion, geboren am [illegible] siebenundzwanzigsten
Oktober des Jahres tausend [illegible] acht hundert
zwei und siebzig zu Hitdorf

, wohnhaft in Hitdorf,

Sohn des Spezereiwarenhändlers Johann Nolden und seiner Ehefrau Maria geborenen Steingass,

beide wohnhaft
in Hitdorf;

2. die Katharina Margarete Boddenberg, ohne
Beruf,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

Katholischer Religion, geboren am erste und zwanzigsten
Juni des Jahres tausend [illegible] acht hundert
achtzig zu Voigtslach

, wohnhaft in Voigtslach,

Tochter des verstorbenen Fuhrmanns Peter Boddenberg, zuletzt wohnhaft in Voigtslach, und seiner Ehefrau Gertrud geborenen Baes, wohnhaft
in Voigtslach.

Langenfeld den
13. Mai 1954
Die Ehe Frau
Katharina Margarete Nolden geborene
Boddenberg
ist am 5. Mai
1954 in Hitdorf
(Standesamt Hitdorf)
Nr. 10 1954) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
[signature]

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Fuhrmann Jakob Boddenberg,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Voigtslach;

4. der Arbeiter Konrad Schmitz,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

27 Jahre alt, wohnhaft in Voigtslach.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Jakob Nolden
Margarethe Nolden geborene Boddenberg
Jakob Boddenberg
Konrad Schmitz

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 94.

Langenfeld, am zwei-ten Dezember tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Packer Christoph Wilhelm Heinemann,

der Persönlichkeit nach be kannt,

katholischer Religion, geboren am ein und dreißigsten März des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Mettmann, wohnhaft in Opladen,

Sohn des Musikers Johann Joseph Heinemann und seiner Ehefrau Johanna geborenen Fiedler, beide wohnhaft in Opladen;

2. die Fabrikarbeiterin Katharina Koll,

der Persönlichkeit nach be kannt,

katholischer Religion, geboren am zehn-ten August des Jahres tausend acht hundert fünf und achtzig zu Kaltenberg, Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Immigrath

Tochter des Handlangers Jakob Koll, Wohnort unbekannt, und seiner Ehefrau Helena geborenen Westkamp, verstorben, zuletzt wohnhaft in Quettingen

Langenfeld (Rhld.), den 19. März 1958
Der Ehemann Christoph Wilhelm Heinemann ist am 13. März 1958 in Opladen
(Standesamt Opladen
Nr. 71/1958) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung
[signature]

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maurer Joseph Hansen,

der Persönlichkeit nach be kannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Immigrath;

4. der Musiker Joseph Heinemann,

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Joseph Hansen anerkannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Opladen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Heinemann
Katharina Heinemann geborene Koll
Joseph Hansen
Joseph Heinemann

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 95.

Langenfeld am zwei ten Dezember tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Benjamin Müller,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am dreizehnten März des Jahres tausend acht hundert fünf und siebzig zu Burbach, wohnhaft in Burbach,

Sohn des Fabrikarbeiters Benjamin Müller und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Ohligschläger, beide wohnhaft in Burbach;

2. die Fabrikarbeiterin Witwe Johanna Amalia Totenhagen geborene Hindrichs,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am fünf und zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert acht und fünfzig zu Kolmar, wohnhaft in Langenfeld,

Tochter des verstorbenen Rottmeisters Wilhelm Hindrichs, zuletzt wohnhaft in Langenfeld, und seiner Ehefrau Friederike Wilhelmine geborenen Reinartz, wohnhaft in Langenfeld.

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Rudolf Hindrichs,

der Persönlichkeit nach bekannt,

37 Jahre alt, wohnhaft in Hummelrath;

4. der Hausknechtgehilfe Friedrich Hindrichs,

der Persönlichkeit nach bekannt,

32 Jahre alt, wohnhaft in Solingen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Benjamin Müller

Amalia Müller geborene Hindrichs

Rudolf Hindrichs

Friedrich Hindrichs

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 96.

Langenfeld, am zwei ten Dezember tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Bäcker Johann Wilhelm Langen,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

katholischer Religion, geboren am dreißigsten Januar des Jahres tausend acht hundert ein und achtzig zu Unterbach, Gemeinde Erkrath, wohnhaft in Hucklenbruch,

Sohn des Tagelöhners Johann Wilhelm Langen, wohnhaft in Langenfeld, und seiner verstorbenen Ehefrau Emilie geborenen Brügelmann, zuletzt wohnhaft in Berghausen;

2. die Fabrikarbeiterin Elisabeth Maria Plömacher,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

katholischer Religion, geboren am ein und dreißigsten Oktober des Jahres tausend acht hundert vier und achtzig zu Gieslenberg, wohnhaft in Hucklenbruch,

Tochter des Schneidermeisters Joseph Plömacher und seiner Ehefrau Maria geborenen Verhagen,

beide wohnhaft in Hucklenbruch.

Langenfeld, den 19. April 1955
Der Ehemann Johann Wilhelm Langen
ist am 31. März 1955 in Düsseldorf
(Standesamt Düsseldorf-Mitte
Nr. 740/1955) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung [signature]

Gestorben am 25.12.1970
St Amt Langenfeld (Rhld.)
Nr. 711

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Federmesserreider Johann Job,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Innigrath;

4. der Ackerergehilfe Karl Langen,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

23 Jahre alt, wohnhaft in Wolfhagen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Sohn geboren Nr. 71/1906 Langenfeld
H. geheiratet Nr. 99/1946 Hilden 10. 9. 1946

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Langen
Elisabeth Langen geborene Plömacher
Johann Job
Karl Langen

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 97.

Langenfeld, am ——— zweiten Dezember ——— tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Weber August Theis, ———

———

der Persönlichkeit nach ———

——— bekannt,

evangelischer Religion, geboren am ——— zweiten September ——— des Jahres tausend ——— acht hundert vier und vierzig zu Wiescheid ———

———, wohnhaft in Wiescheid, ———

———

Sohn des Webers August Theis und seiner Ehefrau Rosina geborenen Alberts, ———

——— beide wohnhaft

in Wiescheid ———;

2. die Weberin Emma Elise Derkmann, ———

———

der Persönlichkeit nach ———

——— bekannt,

evangelischer Religion, geboren am ——— achtzehnten Dezember ——— des Jahres tausend ——— acht hundert vier und achtzig zu Hilden, Amtsgericht Schalke ———, wohnhaft in Feldhausen, ———

———

Tochter des Bergmanns Wilhelm Derkmann und seiner Ehefrau Anna Katharina geborenen Haarbrock, ——— beide wohnhaft

in Gelsenkirchen ———

Die Ehefrau ist am 21. April 1950 in Solingen verstorben. (St. A. Solingen Nr. 636/1950).

Langenfeld, den 2. Mai 1950.

Der Standesbeamte
In Vertretung:
Thiel.

Ehemann

H. Gestorben Nr. 408/1955
St. A. Solingen

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. der Telegraphenarbeiter Otto Richartz, ———

———

der Persönlichkeit nach Kirchl. Geburtsurkunde ———

——— bekannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Wiescheid ———

———;

4. der Fabrikarbeiter Hugo Peters, ———

———

der Persönlichkeit nach ———

——— bekannt,

31 Jahre alt, wohnhaft in Wiescheid, ———

———

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

———

———

———

———

———

———

———

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben. ———

August Theis. ———

Elise Theis, geborene Derkmann ———

Otto Richartz ———

Hugo Peters ———

Der Standesbeamte.

Haar

B.

Nr. 98

Langenfeld, am neun.ten Dezember tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Heizer Theodor Dörner,

der Persönlichkeit nach bekannt,

katholischer Religion, geboren am vier.ten Oktober des Jahres tausend acht hundert acht und siebenzig zu Mehlbruch, wohnhaft in Leichlingen,

Sohn des verstorbenen Tagelöhners Peter Dörner, zuletzt wohnhaft in Leichlingen, und seiner Ehefrau Katharina geborenen Neukirchen, wohnhaft in Leichlingen;

2. die Fabrikarbeiterin Wilhelmine Hahn,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren am neun.ten März des Jahres tausend acht hundert zwei und achtzig zu Hessebüren Gemeinde Fröndenberg, wohnhaft in Hardt,

Tochter des Schuhmachers Christoph Hahn und seiner Ehefrau Henriette geborenen Disselhoff, beide wohnhaft in Hardt.

Langenfeld (Rhld), den 23. Dezember 1955
Die Ehefrau Wilhelmine Dörner, geborene Hahn ist am 22. Dezember 1955 in Langenfeld (Rhld)
(Standesamt Langenfeld (Rhld)
Nr. 558 / 1955) verstorben.
Der Standesbeamte
In Vertretung [signature]

Ehemann
H. Gestorben 17. 3. 62
Nr. 143 / 1962
St. A. Langenfeld (Rhld.)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Heizer August Rehren,

der Persönlichkeit nach bekannt,

24 Jahre alt, wohnhaft in Rath;

4. der Fabrikarbeiter Johann Schneider,

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen August Rehren anerkannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Leichlingen

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Theodor Dörner
Wilhelmine Dörner geborene Hahn.
August Rehren
Johann Schneider.

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 99.

Langenfeld, am neun ten Dezember tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Fabrikarbeiter Wilhelm Horst,

der Persönlichkeit nach be kannt,

evangelischer Religion, geboren am zwei und zwanzigs ten Oktober des Jahres tausend acht hundert sechs und siebenzig zu Förstchen, Gemeinde Leichlingen, wohnhaft in Förstchen,

Sohn des verstorbenen Tagelöhners Friedrich Wilhelm Horst, zuletzt wohnhaft in Förstchen, und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Schmidt, wohnhaft in Förstchen;

2. die Fabrikarbeiterin Wilhelmine Wirtz,

der Persönlichkeit nach be kannt,

evangelischer Religion, geboren am siebenzehn ten Juni des Jahres tausend acht hundert neun und siebenzig zu Hardt, wohnhaft in Hardt,

Tochter des Schreiners Wilhelm Wirtz und seiner Ehefrau Lisette geborenen Gladbach, beide wohnhaft in Hardt

Der Ehemann ist am 22. Dezember 1949 in Leichlingen verstorben. (St. A. Leichlingen Nr. 111/1949)
Langenfeld, den 29. Dezember 1949.
Der Standesbeamte
In Vertretung:
[illegible]

Dieser Band I des Haupt-Heirats-Registers für das Jahr 1905, enthaltend neun und neunzig Eintragungen, wird unter Hinweis auf Band II hiermit abgeschlossen.
Langenfeld, am 29. Dezember 1905.
Der Standesbeamte:
Haas

H. Eine Tochter geboren Nr. 105/1907
St. A. Leichlingen

H. 1x geheiratet Nr. 69/1949
St. A. Leichlingen

H. Ein Sohn geboren Nr. 131/1911
Leichlingen

H. geheiratet Nr. 44/1942
Leichlingen

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikarbeiter Ernst Freund,

der Persönlichkeit nach be kannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Hardt;

4. der Fabrikarbeiter Julius Hartmann,

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Ernst Freund anerkannt,

24 Jahre alt, wohnhaft in Förstchen.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Horst
Wilhelmine Horst geborene Wirtz
Ernst Freund.
Julius Hartmann

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. 100.

Langenfeld, am drei und zwanzigsten Dezember tausend neunhundert und fünf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Dachdecker Adolf Wilhelm Hese,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am neun und zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert sieben und siebenzig zu Schneidemühl, wohnhaft in Hucklenbruch,

Sohn des Tagelöhners Julius Eduard Hese und seiner Ehefrau Wilhelmine geborenen Schewe, beide wohnhaft in Schneidemühl;

2. die Fabrikarbeiterin Ida Schilbe,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am sechsten Januar des Jahres tausend acht hundert sechs und siebenzig zu Hucklenbruch, wohnhaft in Hucklenbruch,

Tochter des verstorbenen Wilhelm Schilbe, ohne Beruf, und seiner verstorbenen Ehefrau Christina geborenen Schmidt, beide zuletzt wohnhaft in Hucklenbruch.

Dieser Band II ist die Fortsetzung von dem mit Nr. 99 abschließenden Band I des Haupt-Heirats-Registers für das Jahr 1905.

Langenfeld, am 23. Dezember 1905.

Der Standesbeamte:

Haas

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Weber Wilhelm Schilbe,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

35 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch;

4. der Fabrikarbeiter Georg Nickel,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

30 Jahre alt, wohnhaft in Hucklenbruch.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

H. Ein Sohn geboren Nr. 325/1908
B. A. Hilden am 2.7.1908
H. 1 Ehe geheiratet Nr. 94/1947
Kier am 30. August 1947

H. Ein Sohn geboren Nr. 140/1907
Hilden
H. geheiratet Nr. 79/1942
I Hannover

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Adolf Hese H
Ida Hese geborene Schilbe
Wilhelm Schilbe,
Georg Nickel

Der Standesbeamte.

Haas

B.

Nr. .....

..... am ..... ten

..... tausend neunhundert .....

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der ....

der Persönlichkeit nach ....kannt,

.....Religion, geboren am ..... ten

..... des Jahres tausend ..... hundert

..... zu .....

....., wohnhaft in ....

Sohn de ....

....wohnhaft

in ..... ;

2. die ....

der Persönlichkeit nach ....kannt,

.....Religion, geboren am ..... ten

..... des Jahres tausend ..... hundert

..... zu .....

....., wohnhaft in ....

Tochter de ....

....wohnhaft

in .....

Dieser Band II des Haupt-Heirath-Register für das Jahr 1905, enthält eine Eintragung, wird hiermit abgeschlossen.

Die Gesammtzahl der Eintragungen in dem Heirath-Register für das Jahr 1905 beträgt neunhundert

Langenfeld, am 31. Dezember 1905.

Der Standesbeamte:

Haas